



Inhalt

ARBEITSRECHTLICHE KOMMISSIONEN	DIENSTNACHRICHTEN	138
Arbeitsrechtsregelung zu Änderungen in der Diakonie in Hessen und Nassau vom 18. Februar 2021	STELLENAUSSCHREIBUNGEN	140
		133
BEKANNTMACHUNGEN		
Festlegung der Zahl der Einstellungsplätze für den Pfarrdienst sowie Einstellungs-termin und Bewerbungsfristen für das zweite Halbjahr 2021		137
Bekanntgabe neuer Dienstsiegel		137

Arbeitsrechtliche Kommissionen

Arbeitsrechtsregelung zu Änderungen in Hessen und Nassau

Vom 18. Februar 2021

Die Arbeitsrechtliche Kommission der Diakonie Hessen hat in ihrer Sitzung Nr. 2/2021 folgendes beschlossen:

Artikel 1

Änderung der Arbeitsvertragsrichtlinien der Diakonie in Hessen und Nassau

Die Arbeitsvertragsrichtlinien der Diakonie in Hessen und Nassau vom 7. November 2013 (ABI. EKHN 2014 S. 38), zuletzt geändert am 8. April 2020 (ABI. EKHN 2020 S. 170), werden wie folgt geändert:

1. In der Inhaltsübersicht werden nach § 47 die folgenden §§ 47a und 47b eingefügt:

„§ 47a Urlaubstag für Mitglieder der in die Arbeitsrechtliche Kommission der Diakonie Hessen entsendenden Gewerkschaften und Mitarbeiterverbände

§ 47b Entlastungstag für das Kalenderjahr 2021“

2. Die Tabelle in § 30 Absatz 5 wird durch folgende Tabelle ersetzt:

Eingruppierung	Stundenentgelt ab 1. April 2021 bis 28. Februar 2022
A 1	30,12 €
A 2	37,89 €
A 3	37,89 €
A 4	40,86 €

3. § 33 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 1 Nummer 2 wird wie folgt gefasst:
„2. für Nachtarbeit: 2,70 Euro,“
 - b) Absatz 1 Nummer 3 wird wie folgt gefasst:
„3. für Arbeit an Samstagen in der Zeit von 13 bis 21 Uhr: 0,71 Euro.“
4. § 36 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 werden die Wörter „109,50 Euro (ab 1. April 2020: 113 Euro) monatlich (in Einrich-

- tungen der Altenhilfe 108,47 Euro [ab 1. April 2020: 111,94 Euro] monatlich“ durch die Wörter „114,58 Euro monatlich“ ersetzt.
- b) In Absatz 2 Nummer 1 werden die Wörter „66,11 Euro (ab 1. April 2020: 68,23 Euro) (in Einrichtungen der Altenhilfe 65,08 Euro [ab 1. April 2020: 67,16 Euro])“ durch die Wörter „69,19 Euro“ ersetzt.
- c) In Absatz 2 Nummer 2 werden die Wörter „48,55 Euro (ab 1. April 2020: 50,10 Euro) (in Einrichtungen der Altenhilfe 48,55 Euro [ab 1. April 2020: 50,10 Euro])“ durch die Wörter „50,80 Euro“ ersetzt.
- d) In Absatz 2 Nummer 3 werden die Wörter „38,22 Euro (ab 1. April 2020: 39,44 Euro) (in Einrichtungen der Altenhilfe 38,22 Euro [ab 1. April 2020: 39,44 Euro])“ durch die Wörter „39,99 Euro“ ersetzt.
5. § 37 Absatz 3 wird wie folgt geändert:
- a) In Satz 1 wird die Angabe „50“ durch die Angabe „51,4“ ersetzt.
- b) In Satz 2 wird die Angabe „50“ durch die Angabe „48,6“ ersetzt.
6. Nach § 47 werden die folgenden §§ 47a und 47b eingefügt:

„§ 47a

Urlaubstag für Mitglieder der in die Arbeitsrechtliche Kommission der Diakonie Hessen entsendenden Gewerkschaften und Mitarbeiterverbände

(1) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die spätestens am 1.10. des Kalenderjahres Mitglied einer Gewerkschaft oder eines Mitarbeiterverbandes sind, die bzw. der Vertreter der Dienstnehmerseite in die Arbeitsrechtliche Kommission der Diakonie Hessen entsandt hat, erhalten im laufenden Kalenderjahr einen zusätzlichen Urlaubstag unter Fortzahlung des Entgelts (§ 42). Urlaubsjahr ist das Kalenderjahr.

(2) Der zusätzliche Urlaubstag ist spätestens bis zum Ende des Urlaubsjahres anzutreten. Nach diesem Zeitpunkt verfällt der zusätzliche Urlaubstag.

(3) Im Übrigen gelten die §§ 46, 47 Absatz 2a, Absätze 5 bis 7 und § 51 entsprechend.

§ 47b

Entlastungstag
für das Kalenderjahr 2021

(1) Die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter erhält im Kalenderjahr 2021 zur Entlastung einen zusätzlichen Urlaubstag unter Fortzahlung des Entgelts (§ 42). Urlaubsjahr ist das Kalenderjahr.

(2) Der zusätzliche Urlaubstag ist spätestens bis zum Ende des Urlaubsjahres anzutreten. Nach diesem Zeitpunkt verfällt der zusätzliche Urlaubstag.

(3) Im Übrigen gelten die §§ 46, 47 Absatz 2a, Absätze 5 bis 7 und § 51 entsprechend.

(4) Diese Arbeitsrechtsregelung tritt am 31.12.2021 außer Kraft.“

7. Die Entgelttabellen der Anlagen 2 und 2A werden wie folgt erhöht:
- a) Die Entgelttabellen der Anlagen 2 und 2A werden ab 1. April 2021 um 1,4% erhöht.
- b) Abweichend von Buchstabe a) wird die Entgelttabelle für Einrichtungen der Altenhilfe folgendermaßen erhöht:
- ab 1. April 2021 um 1,4%,
 - ab 1. Oktober 2021 findet die Anlage 2 mit den Tabellenwerten ab 1. April 2021 Anwendung. Die Anlage 2 für Einrichtungen der Altenhilfe entfällt.
- Die ab dem 1. April 2021 und ab dem 1. Oktober 2021 geltenden Entgelttabellen sind als Anlage beigefügt.

Artikel 2

Änderung der Arbeitsrechtsregelung zur Sicherung der Zukunft von Einrichtungen der Diakonie in Hessen und Nassau vom 18. Juli 2019

In § 12 werden die Wörter „31. März 2021“ durch die Wörter „28. Februar 2022“ ersetzt.

Artikel 3

Entgelterhöhung bei bestehender Notlage

In Einrichtungen, die Maßnahmen nach der Arbeitsrechtsregelung zur Sicherung der Zukunft in Einrichtungen der Diakonie in Hessen und Nassau vom 18. Juli 2019 durchführen, gelten die Entgelterhöhungen nach dieser Arbeitsrechtsregelung erst ab dem ersten Monat nach Beendigung der Maßnahmen.

Artikel 4

Änderung der Ausbildungs- und Praktikantenordnung in der Diakonie in Hessen und Nassau

Die Ausbildungs- und Praktikantenordnung in der Diakonie in Hessen und Nassau vom 20. März 2014 (ABI. EKHN 2014 S. 210), zuletzt geändert am 15. August 2019 (ABI. EKHN 2019 S. 294), wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:
- a) Die Absatzbezeichnung „(1)“ wird gestrichen.
- b) Absatz 2 wird aufgehoben.
2. In § 3 Absatz 2 wird die Angabe „1.500“ durch die Angabe „1521“, die Angabe „1.700“ durch die Angabe „1.724“ und die Angabe „1.900“ durch die Angabe „1.927“ ersetzt.
3. In § 4 Absatz 2 und § 5 Satz 1 werden die Angaben „587“ jeweils durch die Angabe „595“ ersetzt.
4. In § 6 Satz 1 wird die Angabe „565“ durch die Angabe „573“ ersetzt.

5. § 7 wird wie folgt geändert:
- a) In Absatz 1 wird die Angabe „297“ durch die Angabe „301“ ersetzt.
 - b) In Absatz 2 wird die Angabe „297“ durch die Angabe „301“ und die Angabe „565“ durch die Angabe „573“ ersetzt.
6. § 9 wird wie folgt geändert:
- a) In Absatz 1 wird die Angabe „707“ durch die Angabe „717“, die Angabe „770“ durch die Angabe „781“, die Angabe „867“ durch die Angabe „879“ und die Angabe „931“ durch die Angabe „944“ ersetzt.
 - b) In Absatz 2 wird die Angabe „814“ durch die Angabe „825“, die Angabe „877“ durch die Angabe „889“, die Angabe „995“ durch die Angabe „1.009“ und die Angabe „1.081“ durch die Angabe „1.096“ ersetzt.
7. § 10 wird wie folgt geändert:
- a) In Absatz 1 wird die Angabe „824“ durch die Angabe „836“, die Angabe „877“ durch die Angabe „889“, die Angabe „931“ durch die Angabe „944“ und die Angabe „984“ durch die Angabe „998“ ersetzt.
 - b) In Absatz 2 wird die Angabe „984“ durch die Angabe „998“, die Angabe „1.049“ durch die Angabe „1.064“, die Angabe „1.102“ durch die Angabe „1.117“ und die Angabe „1.156“ durch die Angabe „1.172“ ersetzt.
8. § 11 wird wie folgt geändert:
- a) In Absatz 1 wird die Angabe „824“ durch die Angabe „836“, die Angabe „877“ durch die Angabe „889“ und die Angabe „931“ durch die Angabe „944“ ersetzt.
 - b) In Absatz 2 wird die Angabe „984“ durch die Angabe „998“, die Angabe „1.049“ durch die Angabe „1.064“ und die Angabe „1.102“ durch die Angabe „1.117“ ersetzt.
9. In § 12 wird die Angabe „437“ durch die Angabe „443“, die Angabe „458“ durch die Angabe „464“ und die Angabe „468“ durch die Angabe „475“ ersetzt.
10. § 15 wird wie folgt geändert:
- a) In Absatz 1 wird die Angabe „963“ durch die Angabe „976“, die Angabe „1.027“ durch die Angabe „1.041“ und die Angabe „1.134“ durch die Angabe „1.150“ ersetzt.
 - b) In Absatz 2 wird die Angabe „1.124“ durch die Angabe „1.140“, die Angabe „1.198“ durch die Angabe „1.215“ und die Angabe „1.326“ durch die Angabe „1.345“ ersetzt.
11. § 15a wird wie folgt geändert:
- a) In Absatz 1 wird die Angabe „1.200“ durch die Angabe „1.217“, die Angabe „1.300“ durch die Angabe „1.318“ und die Angabe „1.400“ durch die Angabe „1.420“ ersetzt.

- b) In Absatz 2 wird die Angabe „1.500“ durch die Angabe „1.521“, die Angabe „1.625“ durch die Angabe „1.648“ und die Angabe „1.750“ durch die Angabe „1.775“ ersetzt.

12. In § 16 wird die Angabe „963“ durch die Angabe „976“ ersetzt.

13. In § 25 Absatz 1 werden die Wörter „1. April 2019“ durch die Wörter „1. April 2021“ ersetzt.

Artikel 5

Aufhebung der Ausbildungs- und Praktikantenordnung in der Diakonie in Hessen und Nassau für den Bereich der Altenhilfe

Die Ausbildungs- und Praktikantenordnung in der Diakonie in Hessen und Nassau für den Bereich der Altenhilfe vom 20. März 2014 (ABI. EKHN 2014 S. 210), zuletzt geändert am 15. August 2019 (ABI. EKHN 2019 S. 294), wird aufgehoben.

Artikel 6

Laufzeit der Tabellenwerte

Die neuen Tabellenwerte haben eine Laufzeit bis mindestens zum 28. Februar 2022. Abweichend von Satz 1 haben die neuen Tabellenwerte für die Einrichtungen der Altenhilfe ab 1. Oktober 2021 [Artikel 1 Nummer 7 Buchstabe b) eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2022.

Artikel 7

Neuentwicklung der Arbeitsvertragsrichtlinien für die Diakonie Hessen

Die Arbeitsrechtliche Kommission arbeitet weiter an der Neuentwicklung der Arbeitsvertragsrichtlinien für die Diakonie Hessen. Sie beabsichtigt ab 2022 folgende Regelungen in die neue AVR aufzunehmen:

- 39-Stunden-Woche bei einem Vollzeitverhältnis,
- Urlaubsanspruch von insgesamt 30 Tagen bei einer 5-Tage-Woche,
- Eigenbeteiligung an der Zusatzversorgung.

Artikel 8

Inkrafttreten

Artikel 1 Nummern 1 und 6 treten am 1. Januar 2021 in Kraft. Die übrigen Nummern des Artikels 1 und die Artikel 2 bis 7 treten am 1. April 2021 in Kraft.

Vorstehender Beschluss wird hiermit veröffentlicht.

Frankfurt am Main, den 22. März 2021

Für die Diakonie Hessen
M ö n c h

Anlage

Entgelttabelle

Gültig ab 1. April 2021 (+1,4 %)

Entgeltgruppe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 5 + LZ
	ERZ bis zu 2 Jahre	ERZ mehr als 2 Jahre	ERZ mehr als 5 Jahre	ERZ mehr als 8 Jahre	ERZ mehr als 11 Jahre	Mit Leistungszulage gemäß § 29 Absatz 2 AVR.HN
	monatlich in Euro					
E 1	1.803	1.830	1.858	1.882	1.910	2.090,30
E 2	2.075	2.100	2.124	2.159	2.184	2.391,50
E 3	2.290	2.358	2.429	2.498	2.570	2.799,00
E 4	2.418	2.503	2.589	2.676	2.764	3.005,80
E 5	2.540	2.658	2.776	2.895	3.012	3.266,00
E 6	2.865	2.865	3.022	3.177	3.334	3.620,50
E 7	3.007	3.007	3.200	3.394	3.587	3.887,70
E 8	3.329	3.329	3.527	3.720	3.916	4.248,90
E 9	3.664	3.664	3.889	4.114	4.339	4.705,40
E 10	4.016	4.016	4.327	4.637	4.944	5.345,60
E 11	4.425	4.425	4.729	5.035	5.338	5.780,50
E 12	4.827	4.827	5.185	5.544	5.898	6.380,70
E 13	5.224	5.224	5.658	6.093	6.526	7.048,40
E 14	5.694	5.694	6.146	6.592	7.039	7.608,40

Diese Entgelttabelle gilt in der Zeit vom 1. April bis 30. September 2021 nicht für Einrichtungen der Altenhilfe. Sie findet ab dem 1. Oktober 2021 auch für Einrichtungen der Altenhilfe Anwendung.

Diese Entgelttabelle gilt bis zur Beschlussfassung neuer Entgelttabellen, mindestens jedoch bis zum 28. Februar 2022, für Einrichtungen der Altenhilfe mindestens bis zum 31. Dezember 2022.

Entgelttabelle für Einrichtungen der Altenhilfe

Gültig vom 1. April 2021 bis 30. September 2021 (+1,4 %)

Entgeltgruppe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 5 + LZ
	ERZ bis zu 2 Jahre	ERZ mehr als 2 Jahre	ERZ mehr als 5 Jahre	ERZ mehr als 8 Jahre	ERZ mehr als 11 Jahre	Mit Leistungszulage gemäß § 29 Absatz 2 AVR.HN
	monatlich in Euro					
E 1	1.778	1.806	1.832	1.859	1.887	2.064,80
E 2	2.049	2.074	2.097	2.130	2.155	2.359,90
E 3	2.259	2.325	2.396	2.467	2.536	2.761,90
E 4	2.385	2.471	2.556	2.641	2.727	2.965,50
E 5	2.508	2.621	2.740	2.855	2.971	3.221,80
E 6	2.826	2.826	2.981	3.135	3.288	3.570,60
E 7	2.968	2.968	3.157	3.347	3.539	3.835,80
E 8	3.284	3.284	3.480	3.672	3.863	4.191,40
E 9	3.616	3.616	3.838	4.060	4.282	4.643,60
E 10	3.963	3.963	4.269	4.575	4.879	5.275,30
E 11	4.367	4.367	4.667	4.969	5.265	5.701,70
E 12	4.763	4.763	5.116	5.471	5.821	6.297,30
E 13	5.154	5.154	5.584	6.013	6.440	6.955,40
E 14	5.619	5.619	6.062	6.502	6.946	7.507,90

Entgelttabelle für Ärztinnen und Ärzte

Gültig ab 1. April 2021 (+1,4 %)

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 7	Stufe 8	Stufe 9
	ERZ bis ein Jahr	ERZ mehr als 1 Jahr	ERZ mehr als 2 Jahre	ERZ mehr als 3 Jahre	ERZ mehr als 5 Jahre	ERZ mehr als 6 Jahre	ERZ mehr als 10 Jahre	ERZ mehr als 11 Jahre	ERZ mehr als 13 Jahre
Entgeltgruppe	monatlich in Euro								
Entgeltgruppe A 1 (Assistenzärzte)	5228		5620		6005		6395		6954
Entgeltgruppe A 2 (Fachärzte)	6606			7075		7543	8159		
Entgeltgruppe A 3 (Oberärzte)	8359	8496	8630						
Entgeltgruppe A 4 (Ltd. Oberärzte)	9308								

Diese Entgelttabelle gilt bis zur Beschlussfassung neuer Entgelttabellen, mindestens jedoch bis zum 28. Februar 2022.

Bekanntmachungen

Festlegung der Zahl der Einstellungsplätze für den Pfarrdienst sowie Einstellungstermin und Bewerbungsfristen für das zweite Halbjahr 2021

Die Kirchenleitung hat für das zweite Halbjahr 2021 die Zahl der Einstellungsplätze auf 21 festgelegt. Einstellungstermin für das zweite Halbjahr 2021 ist der 1. Dezember 2021. Die Bewerbungsfrist beginnt am 1. Mai 2021 und endet am 31. Mai 2021.

Die Bewerbungen sind mit folgenden Unterlagen an die Kirchenverwaltung, Dezernat 2 – Personal – Referat Personalservice Pfarrdienst – zu richten:

1. Bewerbungsschreiben
2. Tabellarischer Lebenslauf (ggf. mit Lichtbild)
3. Zeugnis der beiden Theologischen Prüfungen (Das Zeugnis der 2. Theologischen Prüfung kann ggf. nachgereicht werden)
4. ggf. weitere berufsqualifizierende Nachweise

Diese Regelung gilt für Pfarramtskandidatinnen und Pfarramtskandidaten der EKHN **ab Vikarskurs 2-2015**.

Darmstadt, den 1. April 2021

Für die Kirchenverwaltung
Dr. Winkelmann

Bekanntgabe neuer Dienstsiegel

Gesamtkirchengemeinde: Christusgemeinde Schlitzerland

Dekanat: Vogelsberg

Umschrift des Dienstsiegels:
EVANGELISCHE CHRISTUSGEMEINDE
SCHLITZERLAND



Mit der Ingebrauchnahme der neuen Dienstsiegel durch die Einrichtungen und Dienststellen werden die bislang benutzten Dienstsiegel außer Geltung gesetzt.

Darmstadt, den 8. April 2021

Für die Kirchenverwaltung
Dr. Dieckhoff

Dienstnachrichten

Dienst- und Ordinationsjubiläen

10-jähriges Dienstjubiläum

31.05.2021 Frau
Ulrike Anselm
Rockenberg

25-jähriges Dienstjubiläum

23.05.2021 Pfarrerin
Petra Bouvain
Lauterbach

25-jähriges Ordinationsjubiläum

05.05.2021 Pfarrerin
Dorit-Christina Thielmann
Ewersbach

25.05.2021 Pfarrerin
Claudia Neffgen
Frankfurt/Main

26.05.2021 Pfarrer
Dr. Holger Saal
Wiesbaden

40-jähriges Dienstjubiläum

10.05.2021 Herr
Rudolf Küster
Alsfeld

40-jähriges Ordinationsjubiläum

10.05.2021 Pfarrer i. R.
Reinhard Herrenbrück
Darmstadt

50-jähriges Ordinationsjubiläum

02.05.2021 Pfarrer i. R.
Jürgen Aßmus
Wöllstadt

Pfarrer i. R.
Dieter Schwarz
Gladenbach

16.05.2021 Pfarrer i. R.
Gerhard Hotz
Battenberg

20.05.2021 Pfarrer i. R.
Ulrich Weber
Frankfurt/Main

23.05.2021 Pfarrer i. R.
Rolf Niemz
Worms

30.05.2021 Pfarrer i. R.
Hans-Jürgen Riewe
Gedern

Pfarrer i. R.
Joachim Lenski
Gießen

31.05.2021 Pfarrer i. R.
Jürgen Micksch
Seeheim-Jugenheim

Pfarrer i. R.
Friedhelm Kalbhenn
Alsfeld

60-jähriges Ordinationsjubiläum

11.05.2021 Pfarrer i. R.
Walter Hees
Darmstadt

14.05.2021 Pfarrer i. R.
Willi Hermann Merten
Friedrichsdorf

28.05.2021 Pfarrer i. R.
Dieter Grünewald
Darmstadt

Ordinationen

Am 5. Dezember 2020 wurde ordiniert:

Pfarrerin Dr. Ruth Hubbert, in der Luthergemeinde Griesheim, Dekanat Darmstadt-Land.

Berufungen:

Mit Wirkung vom 1. Januar 2021 wurde in das Pfarrdienstverhältnis auf Lebenszeit berufen:

Pfarrer Simon Häuser, Dienheim.

Mit Wirkung vom 1. April 2021 wurde in das Pfarrdienstverhältnis auf Lebenszeit berufen:

Pfarrerin Tanja Sacher, Oberursel.

Mit Wirkung vom 1. April 2021 wurden unter Berufung in ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau auf Probe berufen:

Theologin Miriam Fleichhacker, zur Pfarrerin. Gleichzeitig erhielt sie bis zum 31. Mai 2021 einschließlich, einen Vertretungsdienstauftrag in der Propstei Starkenburg. Ab dem 1. Juni 2021 bis zum 31. Mai 2025 erhält er einen 0,5-Dienstauftrag zur Verwaltung einer Hälfte der 1,0-Pfarrstelle II Zwingenberg mit Sitz in Jugenheim an der Bergstraße, Dekanat Bergstraße.

Theologe Christoph Kahlert, zum Pfarrer. Gleichzeitig erhielt er bis zum 31. Mai 2021 einschließlich, einen Vertretungsdienstauftrag in der Propstei Starkenburg. Ab dem 1. Juni 2021 bis zum 31. Mai 2025 erhält er einen 0,5-Dienstauftrag zur Verwaltung einer Hälfte der 1,0-Pfarrstelle II Zwingenberg mit Sitz in Jugenheim an der Bergstraße, Dekanat Bergstraße.

Ernennungen

Mit Wirkung vom 1. April 2021 wurden ernannt:

Pfarrerin Tatjana Frenzel, zur Inhaberin der 0,5-Pfarrstelle Wolzhausen, Dekanat Biedenkopf-Gladenbach.

Pfarrer Martin Fromme, zum Inhaber der Pfarrstelle I Hoffnungsgemeinde Wiesbaden-Biebrich, Dekanat Wiesbaden.

Pfarrerin Anke Leuthold, zur Inhaberin der Pfarrstelle für Telefonseelsorge Darmstadt, Dekanat Darmstadt-Stadt.

Pfarrer Martin Stenzel zum Inhaber der Pfarrstelle Kleestadt, Dekanat Vorderer Odenwald.

Mit Wirkung vom 15. April 2021 wurde ernannt:

Pfarrer Andreas Marschella, zum Inhaber der Pfarrstelle Wolferborn und Rinderbügen, Dekanat Büdinger Land.

Dienstverlängerung

Der Dienstauftrag von Pfarrer Dr. Olaf Lewerenz, als Inhaber Pfarrstelle 1,0-Pfarrstelle für Stadtkirchenarbeit an der St. Katharinenkirche Frankfurt a. M., Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach, wurde über den 31. Dezember 2019 hinaus bis zum 31. Dezember 2024 einschließlich verlängert.

Der Dienstauftrag von Pfarrer David Schell als Inhaber der 0,5-Pfarrstelle für Stadtkirchenarbeit am Museumsufer Frankfurt a. M., Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach, wurde über den 31. Dezember 2019 hinaus bis zum 31. Dezember 2024 einschließlich verlängert.

Verschiedenes

Pfarrerin Angelika Angerer erhielt mit Wirkung vom 1. März 2021 bis zum 28. Februar 2023 einen Dienstauftrag zur Verwaltung der 0,5-Pfarrstelle II der Stephanusgemeinde Gießen, Dekanat Gießen.

Der Dienstauftrag von Pfarrer Karl Endemann zur Verwaltung der Pfarrstelle z. V. Flörsheim, Dekanat Kronberg, wurde über den 31. Dezember 2019 hinaus bis zum 31. Dezember 2022 einschließlich verlängert.

Pfarrer der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck Dieter Wichowski, erhielt mit Wirkung vom 1. März 2020 bis zur Ruhestandsversetzung voraussichtlich am 30. Juni 2024 einen 1,0-Dienstauftrag zur Verwaltung der Pfarrstelle Höchst a. d. Nidder-Oberau und Waldsiedlung, Dekanat Büdinger Land.

Ruhestandsversetzungen

Mit Wirkung vom 1. April 2021 wurden in Ruhestand versetzt:

Pfarrerin i. W. Christel Ledig, zuletzt Ev. Religionsunterricht am Ludwig-Georgs-Gymnasium in Darmstadt.

Pfarrer und Schulamtsdirektor i. K. Karl-Heinz Lerch, zuletzt Schulamtsdirektors am Kirchlichen Schulamt Gießen.

Pfarrer i. W. Sven Haack, zuletzt auf der Pfarrstelle III Klinikseelsorge im Dekanat Hochtaunus.

Pfarrerin Anne-Dore Schäfer, zuletzt Vertretungsdienst in der Propstei Rheinhessen und Nassauer Land.

Pfarrer Bernd Stallenberger, zuletzt Vertretungsdienst in der Propstei Rheinhessen und Nassauer Land.

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten,
die uns getroffen haben.

Psalm 46,2

Verstorben sind:

Pfarrer i. R. Egbert Haug-Zapp, zuletzt auf der Pfarrstelle „Leiter der Pädagogische Akademie für sozialpädagogische Berufe am Elisabethenstift“, am 1. Februar 2021 im Alter von 83 Jahren.

Pfarrer i. R. Götz van Riesen, zuletzt Altenheimseelsorge am Katharinenstift in Wiesbaden, am 26. Februar im Alter von 79 Jahren.

Pfarrer i. R. Siegfried Hofmann, zuletzt auf der Pfarrstelle IV Klinikseelsorge bei den Frankfurter Dekanaten, am 10. März 2021 im Alter von 86 Jahren.

Pfarrer und Dekan i. R. Manfred Patzelt, zuletzt auf der 0,5-Pfarrstelle I Nidda, Dekanat Nidda sowie Dekan des Dekanates Nidda, Propstei Oberhessen, am 15. März 2021 im Alter von 73 Jahren.

Stellenausschreibungen

Aufforderung zur Bewerbung

Bewerbungen für die nachstehend ausgeschriebenen Pfarrstellen sind auf dem Dienstweg bei der Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt, einzureichen.

Neben einem tabellarischen Lebenslauf mit aktuellem Lichtbild, wird – im Blick auf die beworbene Pfarrstelle – eine aussagefähige Darstellung der persönlichen Motivation und Qualifikation (incl. der entsprechenden Nachweise) erwartet.

Für die Stellenausschreibungen in diesem Amtsblatt endet die Bewerbungsfrist am 28. Mai 2021, soweit nicht anders angegeben. Zur Wahrung der Frist müssen die vollständigen Bewerbungsunterlagen innerhalb dieser Zeitspanne bei der Kirchenverwaltung eingereicht werden. Maßgeblich ist der Poststempel oder der Eingangsstempel der ersten vorgesetzten Dienststelle des einzuhaltenden Dienstweges.

Für die nachstehenden Stellenausschreibungen werden die Bestimmungen des AGG beachtet. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach dem AGG sind in der EKHN Standard.

Wir weisen darauf hin, dass Pfarrerinnen und Pfarrer aus anderen Gliedkirchen der EKD, die sich für eine Stelle interessieren, **zuerst** das Bewerbungsrecht erhalten müssen. Ansprechpartnerin ist die Leiterin des Referates, OKRin Dr. Sabine Winkelmann, Tel.: 06151 405-390; E-Mail: sabine.winkelmann@ekhn.de.

Dekanat Dreieich-Rodgau, 0,5 Stelle einer stellvertretenden Dekanin/eines stellvertretenden Dekans

Zum wiederholten Mal

Im neu fusionierten Dekanat Dreieich-Rodgau ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle der stellvertretenden Dekanin/des stellvertretenden Dekans zu besetzen.

Es handelt sich um eine 0,5 Stelle. Die Kombination mit einem weiteren 0,5 Dienstauftrag ist möglich. Die Wahl erfolgt durch die Dekanatsynode im Einvernehmen mit der Kirchenleitung für die Dauer von sechs Jahren.

Die stellvertretende Dekanin / der stellvertretende Dekan ist Mitglied im Dekanatsynodalvorstand und übernimmt einen Teil der Repräsentationsaufgaben des Dekans gegenüber Gemeinden, anderen kirchlichen Trägern und der Öffentlichkeit. Die Vielzahl der Aufgaben im neu fusionierten Dekanat bedeutet für die stellvertretende Dekanin/den stellvertretenden Dekan die selbstverantwortliche Übernahme von einzelnen Arbeitsbereichen des Dekanats.

Die Aufteilung der Arbeitsbereiche zwischen dem im Januar gewählten Dekan und stellvertretender Dekanin/ stellvertretendem Dekan wird mit den Beteiligten und dem DSV festgelegt. Es besteht großes Interesse seitens des DSV und des Dekans auf Augenhöhe und kollegial im Team miteinander zu arbeiten.

Ein Schwerpunkt der Stelle könnte auf der Zuständigkeit für die pädagogischen Bereiche des Dekanats liegen. So wären zum Beispiel die Begleitung der KiTa-GÜT und/ oder des Gemeindepädagogischen Dienstes und/oder der Arbeit der Evangelischen Familienbildung im Verantwortungsbereich der stellvertretenden Dekanin/des stellvertretenden Dekans möglich.

Als Bewerberin/Bewerber wünschen wir uns eine Persönlichkeit, die verbindend und lösungsorientiert arbeitet, Gemeindeerfahrung mitbringt sowie herzlich und humorvoll ist. Darüber hinaus wünschen wir uns

- die Fähigkeit zur Teamarbeit mit dem DSV, dem Dekan und den Mitarbeitenden
- Gestaltungswillen und kreatives Arbeiten
- kooperative und umsichtige Personalführung
- Gestaltung von übergemeindlichen und gemeindlichen Gottesdiensten in regelmäßigen Abständen
- Vertretung der Kirche in der Region.

Zum Dekanat Dreieich-Rodgau mit seinem Dekanatsssitz in Dietzenbach gehören 28 Kirchengemeinden mit rund 70 000 Mitgliedern, darunter die größte Gemeinde der EKHN, die Kirchengemeinde Langen. Der Sollstellenplan sieht derzeit 41 gemeindliche und 6 regionale Pfarrstellen vor.

Ein Schwerpunkt der Dekanatsarbeit liegt im Bereich der Bildung. Neben einem großen und engagierten Team im Rahmen des Gemeindepädagogischen Dienstes mit 18 Mitarbeitenden sind dabei die Familienbildung und die Gemeinde übergreifende Trägerschaft von 17 Kindertagesstätten zu erwähnen. In der GÜT arbeiten Geschäftsführung und Verwaltungsfachkräfte, für die Ev. Familienbildung arbeiten zwei Bildungsreferentinnen.

Im Verwaltungsbereich sind vier Personen tätig. Dazu kommen zwei Referenten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, fünf Kirchenmusikerinnen, zwei Dekanatsjugendreferenten, eine Referentin für gesellschaftliche Verantwortung und Ökumene und zwei regionale Pfarrstellen für Alten-, Kranken- und Hospizseelsorge.

Geographisch entspricht das Dekanat weitestgehend dem Landkreis Offenbach. Hinzu kommen die Gemeinden Hanau-Steinheim und Hanau-Klein-Auheim. Das Dekanat bietet somit zweierlei, die Anbindung an einen starken Wirtschaftsraum mit Arbeitsplätzen und einer sehr guten Infrastruktur (Verkehr, Schulen, Einkaufsmöglichkeiten) mit gleichzeitig hohem, naturnahen Erholungs- und Freizeitwert.

Es besteht keine Dienstwohnungspflicht. Der Dekanats-synodalvorstand kann bei der Wohnungssuche behilflich sein.

Die Besoldung erfolgt nach Pfarrergehalt mit entsprechender Zulage für hauptamtliche stellvertretende Dekane.

Weitere Auskünfte erhalten Sie von

- Propstei Starkenburg,
Pröpstin Karin Held,
Tel.: 06151 41151,
E-Mail: propstei.starkenbourg@ekhn.de
- dem Vorsitzenden des
Dekanatssynodalvorstands Dreieich-Rodgau,
Dr. Michael Grevel,
Tel.: 06103 3007814,
E-Mail: dekanat.dreieich-rodgau@ekhn.de
- Dekan Steffen Held,
Tel.: 06103 53835,
E-Mail: Steffen.Held@ekhn.de.

Gerne können Sie sich auch auf der Homepage des Dekanates informieren:

- www.dreieich-rodgau.ekhn.de.

Dekanat Groß-Gerau-Rüsselsheim, 0,5 Stelle einer stellvertretenden Dekanin/eines stellvertretenden Dekans

Zum zweiten Mal

Im Evangelischen Dekanat Groß-Gerau-Rüsselsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die 0,5 Stelle der stellvertretenden Dekanin/des stellvertretenden Dekans zu besetzen. Die Wahl erfolgt durch die Dekanatsynode im Einvernehmen mit der Kirchenleitung für die Dauer von sechs Jahren. Dienstsitz ist das Haus der Kirche „Katharina von Bora“, Marktstraße 7, in Rüsselsheim.

Wer sind wir?

Das Evangelische Dekanat Groß-Gerau-Rüsselsheim liegt inmitten des Rhein-Main-Gebiets und umfasst nach Fusion (2016) und Zusammenlegung (2019) mit 35 Kirchengemeinden und ca. 64 000 Gemeindegliedern den gesamten Landkreis Groß-Gerau. Seelsorge und Nachhaltigkeit gehören in besonderem Maße zum Profil unseres Dekanats.

Neben den Gemeindepfarrstellen gibt es 3,5 Fach- und Profilstellen und 2,5 Pfarrstellen im Bereich Seelsorge. Zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind im gemeindepädagogischen Dienst – in Kinder- und Jugendarbeit, Seniorenarbeit und interkultureller Arbeit – tätig. Sieben Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker wirken im Verkündigungsdienst an verschiedenen Orten des Dekanats. Daneben gibt es eine regelmäßige Zusammenarbeit bei gemeinsamen größeren Projekten. Gerne möchten wir hier auch die engagierte Arbeit der Evangelischen Jugend mit größeren, dekanatsweiten Projekten erwähnen.

Unser Landkreis ist im Norden von Industrie, produzierendem Gewerbe und einer vielfältigen Bevölkerungsstruktur mit Menschen aus über 120 Nationen geprägt. Im Süden nehmen Logistikzentren, aber auch die landwirtschaftlich genutzte Rhein-Ebene des Hessischen Rieds weite Flächen ein. Hier sind die gewachsenen Ortsstrukturen noch gut erkennbar. Die zukünftigen Arbeitsschwerpunkte kirchlichen Handelns sehen wir in der Beheimatung von Menschen in der Region, in der Zusammenführung der verschiedenen Kulturen und in der Vermittlung christlicher Lebensperspektiven in unterschiedlich geprägten Milieus. Bei der Entwicklung des suburbanen Raums Rhein-Main sieht sich das Dekanat als wichtiger Partner in einem gesamtgesellschaftlichen Prozess.

Was wünschen wir uns?

Gemeinsam mit Dekanin und ehrenamtlichem Vorsitzenden des Dekanats-synodalvorstands trägt die stellvertretende Dekanin/der stellvertretende Dekan Verantwortung für die Präsenz der evangelischen Kirche im Landkreis und nimmt Repräsentationsaufgaben gegenüber Gemeinden, kirchlichen Trägern, Kommunen, Städten und dem Landkreis wahr. Sie/er wirkt mit bei der Weiterentwicklung der Gemeindestrukturen, insbesondere mit Blick auf die Umsetzung der nächsten Pfarrstellenbemessung und der gesamtkirchlichen Konzeption „ekhn2030“.

Die stellvertretende Dekanin/der stellvertretende Dekan übernimmt eigenverantwortlich einzelne Arbeitsbereiche des Dekanats. Seit 1. Januar 2021 hat das Dekanat die Trägerschaft für einen Großteil der Evangelischen Kindertagesstätten in seinem Gebiet übernommen. Die Position der Stellvertretung könnte z. B. mit der Weiterentwicklung dieses Bereiches verbunden sein. Das wäre, nach Absprache, wie andere Aufgaben auch, über eine Pfarrdienstordnung zu regeln.

Die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung für zeitlich begrenzte, inhaltliche Projekte in der Arbeit mit Gemeinden oder regionalen Diensten, sowie das Setzen neuer Impulse für die gemeinsame Weiterentwicklung im Dekanat gehören für uns zum Profil der Stelle. Der Umgang mit digitalen Medien und die Fähigkeit zur vernetzten Kommunikation sollte dafür vertraut sein.

Als Bewerberinnen und Bewerber wünschen wir uns Persönlichkeiten mit Freude an der Teamarbeit, geistlicher Tiefe und theologischer Sprachfähigkeit sowie Aufgeschlossenheit im Umgang mit unterschiedlichen sozialen Milieus und theologischen Positionen. Sie/Er sollte Erfahrungen in Leitung, Personalführung und -förderung mitbringen. Gute Kenntnisse der kirchlichen Strukturen der EKHN und ein weiter Blick für die Gesamtkirche sind hilfreich.

Was bieten wir?

Ihre Freude an einer herausfordernden und hochinteressanten Arbeit unterstützen wir mit einem sehr motivierten, hochqualifizierten Team.

Selbstverständlich ist es möglich, diese halbe Stelle mit einer anderen halben Stelle in unserem Dekanat zu kombinieren.

Da für die Stelle keine Dienstwohnungspflicht besteht, ist das Dekanat im Bedarfsfall bei der Suche nach einer geeigneten Wohnung gerne behilflich.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Kirchengemeinden und Dekanate, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Nähere Informationen erhalten Sie unter:

- www.ev-dekanat-gross-gerau-ruesselsheim.de.

Auskünfte erteilen:

- Vorsitzender des Dekanatssynodalvorstands
Holger Tampe,
Tel.: 06142 91367-0
- Pröpstin Karin Held,
Tel.: 06151 41151.
- Dekanin Birgit Schlegel,
Tel.: 06142 91367-0 oder
Tel.: 06152 8551921.

Dekanat Ingelheim-Oppenheim, 0,5 Stelle einer stellvertretenden Dekanin/eines stellvertretenden Dekans

Nach der Fusion der Dekanate Ingelheim und Oppenheim zum 1. Januar 2019 wurde die Stelle der Stellvertretung des Dekans nur bis zum Ende der Dekanatssynode besetzt. Aus diesem Grund steht eine Wiederbesetzung im Rahmen der Neukonstitution der Dekanatssynode im Januar 2022 an, da die damals gewählte Stellvertreterin nicht zur Wiederwahl antritt. Die Wahl erfolgt durch die Dekanatssynode im Zusammenwirken mit der Kirchenleitung für die Dauer von 6 Jahren.

Das Dekanat umfasst 43 Kirchengemeinden mit etwa 50 000 Gemeindegliedern. Neben 29 gemeindlichen Pfarrstellen gibt es einige nicht-gemeindliche Pfarrstellen und andere Stellen in den Bereichen Klinik- und Notfallseelsorge, der Arbeit mit, von und für Kinder(n) und Jugendliche(n) mit einem Jugendhaus in Oppenheim, der Kirchenmusik, Profil- und Fachstellen für Bildung, Ökumene und Öffentlichkeitsarbeit. Es gibt 11 Kindertagesstätten und eine GüT in der Gründungsphase. Mit dem Diakonischen Werk Rheinhessen besteht eine enge Zusammenarbeit in vielen Bereichen, z. B. in der Gemeinwesenarbeit und in der Arbeit mit geflüchteten Menschen. Dazu besteht noch eine Pfarrstelle in der Abschiebehaftanstalt in Ingelheim und für Rheinhessen.

Das Dekanat umfasst die Stadt Bingen und die Stadt Ingelheim, sowie die Verbandsgemeinde Bodenheim, Gau-Algesheim, Nieder-Olm, Nierstein-Oppenheim und Sprendlingen-Gensingen. Damit gehören zu ihm kleinstädtische und dörfliche Lebenswelten. Hochschulen und große, mittelständische und kleine Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen, u. a. im Pharma-Bereich, Institute, Kultur- und Verwaltungseinrichtungen sind ebenso präsent wie landwirtschaftliche Betriebe mit einem Schwerpunkt im Weinbau und eine Vielzahl von Verbänden und Initiativen. Es gibt vielfältige kultu-

relle und gesellschaftliche Angebote. Die Bevölkerung wächst und es werden neue Wohngebiete entwickelt.

Die Mitglieder der evangelischen Kirchen machen etwa ein Drittel der Bevölkerung aus. Die religiöse, kulturelle und soziale Pluralität und Unterschiedlichkeit stellt eine besondere Herausforderung und Chance für die kirchliche Arbeit dar. Die evangelische Kirche ist in der lebendigen vielfältigen Gesellschaft in Stadt und Land gut vernetzt und arbeitet mit staatlichen und anderen Einrichtungen, Organisationen und Initiativen in langfristigen Kooperationen oder einzelnen Projekten zusammen. Nicht zuletzt durch die weit über Rheinhessen bekannte Katharinen-Kirche in Oppenheim ist die Kirche ein wichtiger Partner im Bereich des Tourismus und kooperiert mit Rheinhessen-Marketing. Es gibt eine intensive ökumenische Zusammenarbeit mit der katholischen Kirche und im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen.

Die stellvertretende Dekanin/Der stellvertretende Dekan arbeitet mit dem derzeitigen Dekan Olliver Zobel zusammen. Sie/er übernimmt einen Teil der Leitungs- und Repräsentationsaufgaben gegenüber Gemeinden und Diensten, kirchlichen Trägern und der Öffentlichkeit. Sie/er übernimmt eigenverantwortlich einzelne Aufgabenbereiche des Dekanats wie z. B. Kirchenmusik, Diakonie, Arbeit mit Prädikanten und den Fachbereich Bildung. Die vielfältigen Aufgabenbereiche im Dekanat werden gemeinsam von den Beteiligten und dem DSV verantwortet.

Wir möchten, dass die evangelische Kirche im Dekanatsgebiet deutlich als Kommunikations- und Handlungspartnerin wahrgenommen wird und evangelische Positionen glaubwürdig und zugleich prägnant und sensibel in Kirche und Gesellschaft eingebracht werden.

Des Weiteren gehören zum Aufgabengebiet zusammen mit den in Art. 28 der Kirchenordnung und im Dekanatsstrukturgesetz genannten Aufgaben:

- Die weitere Zusammenführung der beiden am 1. Januar 2019 fusionierten Dekanatsteile
- Die Beratung und Unterstützung der Gemeinden und Dienste und die Förderung der Zusammenarbeit zwischen ihnen
- Die Förderung der Schwerpunktbildung, Kooperation und Arbeitsteilung in den Regionen/Nachbarschaftsbereichen im Dekanat.

Wir wünschen uns eine Persönlichkeit mit:

- theologischer Kompetenz und geistlicher Identität
- Leitungs- und Verwaltungserfahrung
- Integrations- und Teamfähigkeit
- Kompetenz in Personalführung und -entwicklung
- Entscheidungsfreude und Kommunikationsfähigkeit
- Kompetenz in Konfliktmanagement und Prozesssteuerung
- Aufgeschlossenheit gegenüber verschiedenen Milieus und Frömmigkeitsformen

- Freude am Gestalten, Repräsentieren und Weiterentwickeln von evangelischer Kirche.

Der Dienstsitz ist in Nieder-Olm (Am Hahnenbusch 14b).

Im Dekanatssynodalvorstand arbeiten engagierte Personen mit unterschiedlichen Erfahrungen und Kompetenzen zusammen, die die vielfältigen Aufgaben arbeitsteilig wahrnehmen. In der Dekanatsverwaltung sind eine Verwaltungsfachkraft (100 %) und zwei Mitarbeiterinnen im Sekretariat (je 50 %) tätig. Im Dekanat wie in den Gemeinden und Diensten finden Sie viele engagierte und kompetente Haupt- und Ehrenamtliche, die sich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen freuen.

Einen Einblick in die Aktivitäten gibt die Homepage des Dekanats: <https://evangelisches-dekanat-ingelheim-oppenheim.de/index.html>.

Die Besoldung erfolgt nach Pfarrergehalt mit anteiliger Zulage.

Auskünfte erteilen:

- Helmar Richter, Vorsitzende des DSVs,
Tel.: 06136 92696-13,
E-Mail: helmar.richter@ekhn.de
- Dekan Olliver Zobel,
Tel.: 06136 92696-10,
E-Mail: olliver.zobel@ekhn.de
- Propst Dr. Klaus Schütz,
Tel.: 06131 31027,
E-Mail: propstei.rheinhessen.nassauerland@ekhn.de.

Dekanat Wiesbaden, 1,0 Stelle einer stellvertretenden Dekanin/eines stellvertretenden Dekans

Im Evangelischen Dekanat Wiesbaden ist durch Stellenwechsel des Amtsinhabers die Stelle der hauptamtlichen stellvertretenden Dekanin/des hauptamtlichen stellvertretenden Dekans ab sofort zu besetzen.

Die Wahl erfolgt durch die Dekanatssynode im Einvernehmen mit der Kirchenleitung für die Dauer von sechs Jahren. Dienstsitz ist das Haus an der Marktkirche, Schlossplatz 4, Wiesbaden.

Das Dekanat Wiesbaden umfasst 44 Kirchengemeinden mit etwa 77 500 Gemeindegliedern. Neben den 44 Gemeindepfarrstellen gibt es einen überdurchschnittlich hohen Anteil von übergemeindlichen regionalen und gesamtkirchlichen Stellen mit regionaler Anbindung.

Über die klassischen Dekanatsaufgaben hinaus ist das Dekanat Träger einer Reihe übergemeindlicher Einrichtungen: Stadtjugendpfarramt mit gemeindepädagogischem Dienst und Jugendkirche, Kirchenmusik und Evangelische Singakademie, Stadtkirchenarbeit an der Citykirche sowie im Kirchenladen, Klinikseelsorge an mehreren Kliniken, Altenseelsorge, Telefonseelsorge mit pastoralpsychologischer Beratungsstelle, Willkommenskultur. Außerdem ist das Dekanat seit 2017 in einer gemeindeübergreifenden Trägerschaft für derzeit 33 Kinder-

tagesstätten und hat zum Januar 2018 die Evangelische Familienbildungsstätte Wiesbaden übernommen. Diese Tätigkeits- und Verantwortungsbereiche spiegeln sich im Personalbestand und Haushaltsvolumen wieder.

Wiesbaden ist Landeshauptstadt, Hochschulstandort, Kur- und Kongressstadt, Medienstandort und quicklebendig mitten im Rhein-Main Gebiet. In der Stadt treffen soziale Bedingungen und Wirklichkeiten aufeinander, die in ihrer Unterschiedlichkeit eine besondere Herausforderung für die kirchliche Arbeit darstellen. Zum Dekanat gehören außerdem nicht nur das Stadtgebiet von Wiesbaden, sondern auch ländlich geprägte Vororte und Kommunen im Rheingau und im Wiesbadener Osten, die den benachbarten Landkreisen angehören. Somit vereint das Dekanat in sich großstädtische und kleinstädtisch-ländliche Lebenswelten.

Die Vielzahl der Aufgaben und Verantwortlichkeiten bedeutet für die stellvertretende Dekanin/den stellvertretenden Dekan die selbstverantwortliche Übernahme von einzelnen Arbeitsbereichen des Dekanats. Darunter fallen die gemeindeübergreifende Trägerschaft der Kindertagesstätten, Klinikseelsorge und Notfallseelsorge, andere Bereiche sollen nach Absprache fixiert werden. Da das Dekanat derzeit in zwei Dekanatsbezirke (Ost und West) eingeteilt ist, nimmt die stellvertretende Dekanin/der stellvertretende Dekan für einen der beiden Bereiche die Dekanefunktion insbesondere für die Aufgaben nach Artikel 28 KO in eigener Verantwortung, jedoch unter der Dienstaufsicht des Dekans wahr.

Die stellvertretende Dekanin/der stellvertretende Dekan ist Mitglied im Dekanatssynodalvorstand und hat Teil an den Repräsentationsaufgaben des Dekans gegenüber Gemeinden, anderen kirchlichen Trägern und der Stadtöffentlichkeit.

Wir wünschen uns eine Persönlichkeit mit hoher theologischer Sprachfähigkeit und geistlich-liturgischer Tiefe, die Leitungserfahrung für diese anspruchsvolle Aufgabe bereits mitbringt. Hohe Belastbarkeit, die Bereitschaft zu sorgfältiger Abstimmung mit den anderen Mitgliedern des DSV und dem Dekan, Konfliktfähigkeit und Entscheidungswillen halten wir für unabdingbare Voraussetzungen.

Im Dekanat wird auch in der näheren Zukunft eine wichtige Aufgabe für das Dekaneamt darin bestehen, gemeindliche Überlegungen zu pfarramtlichen Verbindungen und Kooperationen zu unterstützen und lösungsorientiert zu begleiten.

Kompetenz in Personalführung und Personalentwicklung wird erwartet, evtl. erforderliche diesbezügliche Fortbildungen sollten zeitnah erfolgen.

Die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung für zeitlich begrenzte, inhaltliche Projekte in der Arbeit mit Gemeinden oder regionalen Diensten sowie neue Impulse für die gemeinsame Weiterentwicklung im Dekanat werden erwartet.

Eine Dienstwohnung kann zur Verfügung gestellt werden (Doppelhaushälfte, 6 ½ Zimmer, ca. 148 m² Wohnfläche, der steuerliche Mietwert beträgt zur Zeit 1.088,00 Euro).

Nähere Auskünfte erteilen gerne:

- Präses Gabriele Schmidt,
Tel.: 06127 62134,
E-Mail: gabriele.schmidt@ekhn.de
- Dekan Dr. Martin Mencke,
Tel.: 0611 73424210,
E-Mail: martin.mencke@ekhn.de
- Propst Oliver Albrecht,
Tel.: 0611 1409800,
E-Mail: propstei.rhein-main@ekhn.de.

Badenheim-Pleisersheim, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Alzey-Wöllstein, Modus B

Die Kirchengemeinden Badenheim/Pleisersheim, Pfaffen-Schwabenheim und Hackenheim suchen wegen Stellenwechsels des bisherigen Pfarrstelleninhabers zur Militärseelsorge zum schnellstmöglichen Zeitpunkt eine neue Pfarrerin/einen neuen Pfarrer.

Die pfarramtlich verbundenen Orte liegen in Rheinhessen, dem größten Weinbaugebiet in Deutschland. Es umfasst das weiträumige Dreieck zwischen Mainz, Worms und Bingen, das im Norden und Osten vom Rhein begrenzt wird.

Die Orte befinden sich in einer wunderschönen und vielseitig geprägten Kulturlandschaft mit großer Gastfreundschaft und herzlicher Geselligkeit. Als Ausläufer des Rhein-Main-Gebietes hat die Region ausgezeichnete infrastrukturelle Anbindungen vorzuweisen.

In wenigen Minuten sind Sie mit dem Auto oder dem Stadtbus in der Kreisstadt Bad Kreuznach (9 km), einer sehr schönen Kurstadt mit allen dazu gehörigen Annehmlichkeiten wie Therme, Saunalandschaft und Kurpark. Hier sind alle Schulzweige und Einkaufsmöglichkeiten sowie ein großes kulturelles Angebot u. a. mit Kino und Kleinkunsthöhne vorhanden. Mit zwei Krankenhäusern und Praxen aller medizinischen Fachrichtungen finden Sie hier – wie auch in den Nachbarorten – eine herausragende medizinische Versorgung vor.

Unsere Landeshaupt- und Universitätsstadt Mainz – wie auch Wiesbaden – ist nur eine halbe Autostunde entfernt. Mit der Bahn haben Sie vom benachbarten Sprendlingen (3 km) eine direkte Anbindung in die naheliegenden Städte Bingen, Alzey oder Worms (Rheinland-Pfalz-Taktverkehr).

Für Ihre Privatsphäre steht Ihnen in Badenheim eines der sicher schönsten Pfarrhäuser unserer Landeskirche zur Verfügung, wo sie alleine oder mit Ihrer Familie auf 157 m² (5 Zimmer, Küche, Bad, Gästetoilette, Mansarde und Amtszimmer) traumhaft idyllisch, aber trotzdem modern wohnen können. Der zu versteuernde Mietwert beträgt zurzeit 430,00 Euro.

Wir sind drei typisch rheinhessisch geprägte Gemeinden in vier Orten mit eigenständigem Charakter, (wein)kulturell geprägtem Ortsgeschehen und aufgeschlossenem Miteinander, was für ihre Tätigkeit mit geistlichen und

seelsorgerischen Entfaltungsmöglichkeiten einen großen Freiraum bietet.

Unsere Gemeinden im Überblick:

Pfaffen-Schwabenheim:

550 Gemeindeglieder, Gustav-Adolf-Kirche (Pützer-Bau aus dem Jahr 1908)

Badenheim/Pleisersheim:

380 Gemeindeglieder, klassizistische Kirche aus dem Jahr 1843 in Badenheim, eine gotische Kirche aus dem Jahr 1474 in Pleisersheim; Gemeindehaus und eingruppiger Kindergarten (unter der Leitung der GÜT), Pfarrhaus mit Pfarrscheune und Garten in Badenheim. Grundschule in Pfaffen-Schwabenheim (2 km), Realschule-plus in Wöllstein (5 km), IGS in Sprendlingen (3 km), Gymnasien in Bad Kreuznach (9 km).

Hackenheim:

530 Gemeindeglieder, Christuskirche aus dem Jahr 1816, vor 16 Jahren grundrenoviert.

In der Regel werden sonntags zwei Gottesdienste gefeiert, so dass in allen Kirchen 14täglich Gottesdienste stattfinden. In den Verkündigungsauftrag sind Pfarrkolleginnen und -kollegen, Prädikantinnen und Prädikanten, sowie Lektorinnen und Lektoren eingebunden.

In unserer Gemeindearbeit freuen wir uns über einen aktiven Frauenkreis, einen ökumenischen Seniorenkreis, intensive ökumenische Zusammenarbeit in vielfältigen Formen und Veranstaltungen, den Männerkreis „Nachtfalken“, ein engagiertes Team für den Konfirmandenunterricht und ein Redaktionsteam für den Gemeindebrief „Brücke“.

Die Gemeindearbeit wird begleitet und unterstützt durch einen erfahrenen Gemeindepädagogen in Zusammenarbeit mit der Nachbarpfarrstelle.

Entlastung bei den Verwaltungsaufgaben bietet das im Gemeindehaus befindliche Gemeindebüro mit zwei versierten Mitarbeiterinnen und die Regionalverwaltung Rheinhessen in Alzey.

Die Zusammenarbeit der Kirchengemeinden untereinander ist sehr gut. Gemeindebrief, Konfirmandenunterricht und einige Festgottesdienste werden gemeindeübergreifend gestaltet. Auch die Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen und den Ortsgemeinden ist konstruktiv.

Sie suchen also

- die Vorzüge ländlichen Lebens mit der Nähe urbaner Möglichkeiten?
- eine neue Herausforderung in Gemeinden, die bestrebt sind, die Liebe Gottes mit Wort und Tat zu leben und weiterzutragen?
- Kirchenvorstände, die Sie erfahren und versiert, genauso zukunftsorientiert wie im Hier und Jetzt lebend, dabei strukturiert, offen und kollegial unterstützen?
- ein Team, in das Sie sich einbringen, um gemeinsam wach zu sein gegenüber gesellschaftlichen, geistlichen

chen wie diakonischen und ökumenischen Herausforderungen?

- Gemeindeglieder, die sich auf eine/einen zugewandte/zugewandten, sowie welt- und glaubensoffene/glaubensoffenen Seelsorgerin/Seelsorger und Theologin/Theologen freuen?
- Kinder, Jugendliche, Familien jedweder Couleur und Seniorinnen/Senioren, denen die Liebe Gottes immer wieder neu erfahrbar gemacht werden will?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Für Auskünfte und zur Terminabsprache stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

- Manuela Gutenberger,
Vorsitzende des KV Pfaffen-Schwabenheim,
Tel.: 06701 2520
- Meike Gutenberger,
Vorsitzende KV Badenheim/Pleisersheim,
Tel.: 06701 961626
- Jutta Geißler-Drosse,
Vorsitzende KV Hackenheim,
Tel.: 0671 72373
- Kommissarische Dekanin Monika Reubold,
Tel.: 06701 960118
- Propst Dr. Klaus-Volker Schütz,
Tel.: 06131 31027.

**Darmstadt-Arheilgen, Ev.-luth. Auferstehungs-
gemeinde, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Darmstadt-Stadt,
Modus B**

Zum wiederholten Mal

Die Pfarrstelle I ist neu zu besetzen, da der bisherige Stelleninhaber nach fast 20-jähriger Tätigkeit in unserer Gemeinde in den Ruhestand getreten ist.

Wer wir sind

Die Ev.-luth. Auferstehungsgemeinde liegt in einem der nördlichen Vororte Darmstadts und hat ca. 3 000 Gemeindeglieder mit 2 Pfarrstellen. Der Stadtteil Arheilgen mit ca. 17 000 Einwohnern hat trotz Anbindung an Darmstadt noch eine dörfliche Struktur mit einem ausgeprägten Vereinsleben. Die Sozialstruktur ist gemischt, vielfältig und multikulturell geprägt.

Die Auferstehungskirche im alten Ortskern ist die historische Arheilger Dorfkirche (ca. 350 Sitzplätze). Ihre wesentlichen Bauteile stammen aus dem 14. Jahrhundert. Besonders hervorzuheben ist der große Chorraum, der über ein reiches Netzgewölbe verfügt. Die Gottesdienste finden im Wechsel mit dem Inhaber der Pfarrstelle II sowie den Prädikantinnen und Prädikanten der Gemeinde statt.

Das Gemeindehaus mit einem großen Gemeindegarten befindet sich neben der Kirche und dem Pfarrhaus der Pfarrstelle I. Im Gemeindehaus ist auch das Gemeindebüro untergebracht.

Das Pfarrhaus der Pfarrstelle I, das zurzeit renoviert wird, ist ein geräumiger Fachwerkbau mit 6 Zimmern, 2 Amtsräumen, Küche, Bad und Gäste-WC sowie einem kleinen Garten. Der zu versteuernde Mietwert beträgt derzeit 894,00 Euro. Das Pfarrhaus wird gegenwärtig umfangreich renoviert und ist voraussichtlich im 4. Quartal 2021 bezugsfertig.

In der Gemeinde wird Glaube in vielfältiger Weise gelebt und praktiziert. Das Gemeindeleben umfasst neben den pfarramtlichen Diensten wie Kasualien, Gottesdiensten, Konfirmandenarbeit und Seelsorge ein breites Spektrum gemeindlicher Angebote: Kirchenmusik (Kantorei, Gospelchor, Orchester, Posaunen, musikalische Früherziehung), Mini- und Kindergottesdienst, Jugendarbeit, Pfadfinder, Hauskreise, Bibel und Frühstück, Seniorenarbeit, Besuchsdienst, Eine-Welt-Café ...

Die Gemeinde ist Trägerin von 2 Kindertagesstätten, der Kita am Ruthsenbach nahe der Kirche (4 Kindergartengruppen, 2 Hortgruppen) und des Kinderhauses Sonnenblume im Neubaugebiet Blütenviertel (Krippengruppe, 4 Kindergartengruppen sowie Hortgruppe).

Der hauptamtliche Dekanatskirchenmusiker (B-Stelle, 100 %) für den Dekanatsbereich Nord ist der Gemeinde mit 75 % zugeordnet. Das Gemeindebüro ist mit einer Gemeindegliederssekretärin (50 %) besetzt. Weiterhin ist ein Hausmeister/Küster (50 %) beschäftigt. Im Bereich der Jugendarbeit beteiligen wir uns an der Finanzierung einer gemeinsamen CVJM-Sekretärin/eines gemeinsamen CVJM-Sekretärs mit 20 % einer vollen Stelle.

Darüber hinaus gibt es in der Gemeinde eine große Zahl ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die eigenständiges und eigenverantwortliches Arbeiten gewohnt sind.

Mit der benachbarten evangelischen Kreuzkirchengemeinde gibt es eine über Jahre gewachsene Kooperation in gemeinsamen Gottesdiensten, im gemeinsamen Gemeindebrief und in der gemeinsamen Jugendarbeit mit dem CVJM-Arheilgen. Auch besteht eine gute ökumenische Zusammenarbeit mit der katholischen Heilig Geist Gemeinde.

Der Inhaber der Pfarrstelle II wird im Sommer 2022 in den Ruhestand gehen. Aufgrund der letzten Pfarrstellenbemessung wird diese Stelle dann mit der Neubesetzung auf 50 % gekürzt. Daher ergibt sich zukünftig eine Neuorientierung der pfarramtlichen Zuständigkeiten.

Unseren Auftrag für Gemeindegliederarbeit verstehen wir darin, dass Menschen

- zum Glauben an Jesus Christus ermutigt werden
- als Glieder der Gemeinde Christi in ihrem Glauben bestärkt und gefördert werden
- die Gemeinde als einen Ort wahrnehmen, der Heimat und Gemeinschaft bietet
- eingeladen und unterstützt werden, in den verschiedenen Bereichen der Gemeinde mitzuarbeiten.

Was wir uns wünschen

Unsere neue Pfarrerin/ unser neuer Pfarrer

- hat ein Verständnis von Gemeindegemeinschaft, das sich an der örtlichen Situation orientiert, bringt neue Impulse ein und ist bereit, zusammen mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geistliche Visionen für die Gemeinde zu entwickeln
- stellt den Gottesdienst in den Mittelpunkt ihrer/seiner gemeindlichen Arbeit und hat Freude an liturgischen, wie auch an modernen, offenen gottesdienstlichen Formen
- begleitet Menschen seelsorgerlich
- leitet zusammen mit dem Kirchenvorstand und dem Kollegen die Gemeinde partnerschaftlich
- akzeptiert eine selbstständige Mitarbeiterschaft und ist zur Zusammenarbeit mit allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bereit
- gewinnt und begleitet neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- berücksichtigt die Anliegen des Stadtteils und unterstützt diese durch Angebote unserer Gemeinde.

Weitere Auskünfte erteilen gerne:

- Vorsitzender des Kirchenvorstandes
Pfarrer Hans-Jörg Dittmann,
Tel.: 06151 376971
- Stellv. Vorsitzende des Kirchenvorstandes
Manuela Kruppert-Helm,
Tel.: 06151 3924941
- Dekanin Ulrike Schmidt-Hesse,
Tel.: 06151 1362424
- Pröpstin Karin Held,
Tel.: 06151 41151.

Aktuelle Informationen zum Gemeindeleben finden Sie auf www.auferstehungsgemeinde-arheilgen.de.

Götzenhain, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Dreieich-Rodgau, Modus A

Die Evangelische Kirchengemeinde Götzenhain sucht zum 1. November 2021 eine neue Pfarrerin/einen neuen Pfarrer; die derzeitige Stelleninhaberin geht zu diesem Termin in den verdienten Ruhestand.

Wer sind wir

Eine lebendige, einladende und aufgeschlossene Gemeinde mit vielen Ehrenamtlichen und engagierten Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter.

Unser Leitbild „Eine offene Tür für Jung und Alt“ prägt unser vielfältiges Gemeindeleben. Wir leben mit der wunderbaren Botschaft von Gottes Liebe, die uns begleitet und trägt und in allen Lebenslagen Zuversicht, Kraft, Trost und Frieden schenkt. Unseren Glauben an diese

Botschaft und ihre Werte wollen wir weitergeben und die Geborgenheit in der Gemeinschaft wollen wir teilen.

Wo leben wir

Götzenhain ist ein Stadtteil von Dreieich mit noch dörflichen Strukturen und liegt zwischen Frankfurt und Darmstadt. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Auto erreicht man beide Städte in ca. einer halben Stunde.

Kirche und Pfarrhaus bilden den Mittelpunkt des alten Ortskerns. In wenigen Minuten ist man zu Fuß oder mit dem Rad in der Natur.

Die Nähe zu Frankfurt hat das ehemalige Bauerndorf zur heutigen Größe anwachsen lassen. Besonders Familien mit Kindern fühlen sich hier heimisch.

Eine umfassende Grundversorgung vor Ort, die Grundschule, eine städtische und unsere Ev. Kindertagesstätte leisten hierzu ebenfalls ihren Beitrag. Von den ca. 4 800 Einwohnern sind gut 1 600 evangelisch.

Was bieten wir

Gottesdienste

Um die unterschiedlichen Interessen unserer Gemeindeglieder zu berücksichtigen, bieten wir rund ums Jahr neben den klassischen Sonntags- und Festgottesdiensten auch Gottesdienste zu speziellen Themen, Anlässen oder für besondere Gruppen an. Diese finden öfter auch außerhalb des Kirchengebäudes statt, etwa im Pfarrgarten, auf einem Bauernhof, im Wald oder auch in einem Vereinszelt. Für neue Ideen sind wir dabei immer offen.

Aktuell bieten wir regelmäßig Podcasts und Video-Gottesdienste mit Musik auf unserer Homepage an.

Kinder- und Krabbelgottesdienste finden mehrmals jährlich statt. Hierbei wird die Pfarrerin/der Pfarrer von einem Team ehrenamtlicher Eltern und der Gemeindepädagogin unterstützt.

Ökumene

Gelebte Ökumene ist uns selbstverständlich: Zu besonderen Anlässen im Jahr gibt es regelmäßig gemeinsame Gottesdienste mit unserer katholischen Nachbargemeinde.

Kindertagesstätte

Unsere 4-gruppige Ü3-Kindertagesstätte wird von einem Leitungsteam geführt. Sie ist verwaltungsmäßig der gemeindeübergreifenden Trägerschaft des Dekanats (GÜT) angegliedert, die inhaltliche Trägerschaft obliegt der Gemeinde.

Es wird ein sehr gutes Miteinander gelebt.

Durch die Kinder und das Engagement der Eltern ist die KITA ein sehr wichtiges Standbein unserer Gemeinde.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden treffen sich einmal im Monat zu Unterrichtstagen und fahren während ihrer Konfirmandenzeit zweimal zu Freizeiten. Dabei wird die Pfarrerin/der Pfarrer von ehemaligen Konfis, den Teamern, und der Gemeindepädagogin unterstützt.

Unser Gemeindeleben ist bunt und vielfältig: Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer organisieren regelmäßige, gesellige Veranstaltungen für Gemeindegruppen verschiedenen Alters, kochen für die Gemeinde und engagieren sich, etwa bei Flohmärkten oder Sammelaktionen, zugunsten der Gemeinde oder diakonischer Projekte.

MUSIK wird bei uns großgeschrieben: Fünf Musikgruppen und Chöre unterschiedlicher Stilrichtungen haben ihren Ursprung und ihre Heimat in unserer Gemeinde und bereichern regelmäßig verschiedene Gottesdienste. Auf hohem Niveau geben sie auch eigenständige Konzerte, die sich, genau wie die begleiteten Gottesdienste, großer Beliebtheit erfreuen.

Unsere Gebäude

Unsere Kirche wurde 1776 nach einem Sturm in einem seltenen Übergangsstil vom Barock zum Klassizismus aufgebaut und zuletzt in den 90er Jahren grundsaniert. Mit 350 Plätzen, einer guten Orgel, guter Akustik, sowie moderner Beschallungstechnik ist es möglich, Gottesdienste und Konzerte mit klassischer und zeitgenössischer Musik zu veranstalten.

Das geräumige Pfarrhaus mit Amtszimmer und Garten befindet sich direkt neben der Kirche und bildet optisch ein Ensemble.

Die Wohnfläche beträgt je nach Bedarf ca. 130-170 m². Der steuerliche Mietwert kann vor Ort erfragt werden.

Im separaten Gemeindehaus finden die Veranstaltungen der unterschiedlichen Gemeindegruppen und Musikproben statt.

In einem dritten, ursprünglich als Wohnhaus konzipierten Gebäude, befinden sich das Gemeindebüro, das Archiv und eine vermietete Wohnung.

Verwaltung:

Sie werden unterstützt von

- einer Gemeindepädagogin (9,75 WoStd.)
- einer Gemeindesekretärin (16,00 WoStd.)
- einer Küsterin/Hausmeisterin (15,00 WoStd.)
- nebenamtlichen Organisten
- ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern.

Kirchenvorstand:

Der engagierte und aktive Kirchenvorstand sieht sich als kooperatives Leitungsgremium.

Wir arbeiten in zahlreichen Ausschüssen, in denen das Leitbild in gemeindlicher Arbeit umgesetzt wird.

Wir wünschen uns:

- eine engagierte und vielseitige Pfarrerin/einen engagierten und vielseitigen Pfarrer
- eine authentische Pfarrerin/einen authentischen Pfarrer, die/der es mit der verkündeten Botschaft schafft, auch die Herzen der Menschen zu erreichen und zu berühren
- kreative Ideen und neue Impulse für die Gemeindeglieder

- Aufgeschlossenheit gegenüber medialer Kommunikation (z. B. SocialMedia)
- eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der Zusammenhalt in der Gemeinde stärkt
- eine sehr gute Zusammenarbeit mit der KITA
- die Pflege der Ökumene
- eine gute Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen.

Die Begegnung mit den Gemeindegliedern, auch im Rahmen von Festen oder bei verschiedensten Veranstaltungen, sollte Ihnen ein Anliegen sein. Begegnung und Nähe erschließen in Götzenhain schnell Kontakte aller Altersgruppen. Gerade auch unter den vielen jungen Familien mit Kindern und Jugendlichen, die Ihnen gerne als Pfarrerin/Pfarrer „zum Anfassen“ begegnen und die auch für die aktive Mitarbeit in der Gemeinde gewonnen werden können.

Sie sind willkommen in unserer Gemeinde und werden sich sicher in kürzester Zeit wohl und zuhause fühlen.

Sie werden von einem überwiegend neu aufgestellten Kirchenvorstandsteam erwartet; wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann schauen Sie auf unsere Homepage www.evkirchegoetzenhain.de oder stöbern Sie in den Gemeindebriefen, die Sie dort als PDF lesen können.

Für weitere Auskünfte oder Gespräche wenden Sie sich bitte an:

- Ulrike Lenz, stellv. Vorsitzende KV,
Tel.: 0171 1930413
- Brigitte Schwarz, stellv. Vorsitzende KV,
Tel.: 0177 4907883
- Dekan Steffen Held
steffen.held@ekhn.de
- Pröpstin Karin Held,
Tel.: 06151 41151,
E-Mail: propstei.starkenbourg@ekhn.de.

Hamm und Ibersheim, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Worms-Wonnegau, Modus B

Zum zweiten Mal

Wer wir sind

Am Ortseingang ziert das Hinweisschild auf die Gottesdienste unser Motto: „Am Sunddach es Kerch.“

Am Ufer des Rheins in Rheinhessen liegt die Kirchengemeinde Hamm und Ibersheim, die aus den Dörfern Hamm am Rhein und Worms-Ibersheim besteht. Sie ist im Jahr 2018 durch Fusion der bis dahin selbständigen Gemeinden entstanden. Beide Dörfer sind überwiegend evangelisch und haben insgesamt 1 385 Mitglieder (Stand Dezember 2020). Eine Änderung des Stellenumfangs ist derzeit nicht geplant, es ist jedoch beabsichtigt, mit den Nachbargemeinden Eich, Gimbsheim und

In Dautphetal findet man gute Einkaufsmöglichkeiten, Arztpraxen und Apotheken. Die Evangelische Kindertagesstätte, in der Trägerschaft des Dekanats, mit Regelgruppen, Waldgruppe und Krippe befindet sich an den zwei Standorten in Herzhausen und Holzhausen. Es gibt eine Grundschule in Holzhausen, weiterführende Schulen sind in der Nähe (8 km).

Die Kirchengemeinde Holzhausen besteht aus 1 155 Gemeindegliedern. Die Auferstehungskirche und das Gemeindehaus, in dem sich auch das Gemeindebüro und das Amtszimmer befinden, liegen in nachbarschaftlicher Nähe.

Die Kirchengemeinde Herzhausen hat 380 Gemeindeglieder. Unmittelbar mit der Kirche verbunden sind die Gemeinderäume.

Beide Gemeinden verstehen sich als lebendige und aktive Teile des Nachbarschaftsraums Dautphetal: „Evangelisch-in-Dautphetal“ (www.evangelisch-in-dautphetal.de).

Komm, bau ein Haus (frei nach: EG 589)

Komm, bau ein Haus, das uns beschützt,

pflanz einen Baum, der Schatten wirft,

und beschreibe den Himmel, der uns blüht ...

Komm bau ein Haus ...

- zusammen mit zwei Kirchenvorständen, die regelmäßig gemeinsam tagen und zusammenarbeiten, mit haupt-, neben- und ehrenamtlich Mitarbeitenden in beiden Gemeinden und einer Gemeindepädagogin für Familienarbeit und einem Gemeindepädagogen für Jugendarbeit im Nachbarschaftsraum
- zusammen mit der Freien evangelischen Gemeinde und der christlichen Versammlung.

Wir laden viele Kinder ein ins Haus ... – sie treffen sich

- im Kindergottesdienst und in der Sonntagsschule
- in den CVJM Jungscharen
- in unserer Kindertagesstätte.

Wir laden viele Alte ein ins Haus ...

- sie sind in den Seniorenkreisen sowie durch den Stickdienst (USB-Sticks mit Aufnahmen der Gottesdienste werden in die Häuser gebracht) und den Besuchsdienst mit uns verbunden.

Wir laden alle Menschen ein ins Haus ... – sie begegnen sich

- in Frauenkreisen und im Männerkreis
- im Posaunenchor und im gemischtem Chor
- im Teenkreis und in der CVJM Jungenschaft
- in der Bibelstunde des CVJM
- in den Sonntagmorgengottesdiensten sowie den Gottesdiensten zu besonderen Anlässen wie z. B. Schwimmbadfest, Feuerwehrfest, Allianzgebetswoche, KiTa-Gottesdienst, Gottesdienst in der Natur, gemeinsam durchgeführt mit den anderen Glaubensgemeinschaften und Vereinen

- in den Veranstaltungen des Nachbarschaftsraumes.

Komm wohn mit uns in diesem Haus ... – als jemand, der Freude daran hat,

- mit uns im Team zu arbeiten
- Menschen auf die biblische Botschaft neugierig zu machen und im Glauben an Jesus Christus zu begleiten
- Christsein so zu leben, dass Viele gern mitmachen
- neue Akzente zu setzen und frische Ideen mitzubringen
- mit uns zu leben!

... dann wird die Freude wachsen, wo der Himmel blüht.

Sie möchten gerne mit uns gemeinsam weiter an unserem Haus bauen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Bei der Suche nach einer geeigneten Wohnung sind wir selbstverständlich gerne behilflich.

Kontaktdaten:

- Dorothee Schmidt,
Vorsitzende des Kirchenvorstandes Holzhausen
Tel.: 06468 911678
- Jörg Winhauer,
stellvertretender Vorsitzender des
Kirchenvorstandes Herzhausen,
Tel.: 06468 911150
- Dekan Andreas Friedrich,
Tel.: 06464 27710-0,
E-Mail: andreas.friedrich@ekhn.de
- Pröpstin Sabine Bertram-Schäfer,
Tel.: 02772 5834100,
E-Mail: sabine.bertram-schaefer@ekhn.de.

Karben, Gesamtkirchengemeinde Karben, Bezirk St. Michaelis Klein-Karben, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Wetterau, Modus C

Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung

Für unsere Gesamtkirchengemeinde suchen wir eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der Freude daran hat, sich in den laufenden Prozess der Kooperation mit einzubringen und das Zusammenwachsen der Gesamtkirchengemeinde mitzugestalten.

Die Gesamtkirchengemeinde Karben mit ca. 5 800 Gemeindegliedern ist zum 1. Januar 2020 aus fünf Kirchengemeinden innerhalb der Stadt Karben entstanden. Vorangegangen ist eine langjährige Zusammenarbeit in einzelnen Bereichen. Der gemeinsame Gemeindebrief, regelmäßige gemeinsame Gottesdienste und aufeinander abgestimmte Gottesdienstzeiten sowie eine gemeinsame Konfirmandinnenarbeit/Konfirmandenarbeit haben sich daraus entwickelt.

Die Stadt Karben ist eine wachsende Stadt mit vielen jungen Familien am nordöstlichen Rand des Rhein-Main-Gebiets, ca. 15 km von Frankfurt am Main entfernt. Sie bietet Kindertagesstätten, Grundschulen und eine Gesamtschule mit gymnasialem Zweig. Neben einer Vielzahl von Freizeitangeboten gibt es auch ein Kino und ein Hallenschwimmbad.

Verkehrstechnisch ist Karben sehr gut erschlossen, innerhalb weniger Minuten sind Bundesstraße und Autobahn zu erreichen. Die Stadt ist an die S-Bahnlinie 6 nach Frankfurt bzw. Friedberg angebunden.

Karben ist geprägt durch eine heterogene bauliche und soziale Struktur. Sie reicht von dörflich geprägten Ortsteilen bis zu Neubaugebieten für Menschen, die zur Arbeit nach Frankfurt pendeln.

Hier leben rund 23 500 Menschen aus etwa 100 Nationen.

Als Gesamtgemeinde haben wir 3,5 Pfarrstellen sowie ein Team von vier Verwaltungsfachkräften, nebenberufliche Organistinnen/Organisten und Hausmeister. Zur Gemeinde gehören drei Kitas (Burg-Gräfenrode, Groß-Karben, Okarben), die sich alle in Dekanatsträgerschaft befinden. Außerdem werden 2 Seniorenheime von uns seelsorgerlich mitbetreut.

Unser Kirchenvorstand hat sich zum 1. Januar 2020 neu konstituiert und organisiert sich in verschiedenen Ausschüssen. Daneben engagiert sich eine Vielzahl Ehrenamtlicher in ganz unterschiedlichen Bereichen bei der Mitgestaltung des Gemeindelebens.

Es ist uns wichtig, in unserer Gemeinde möglichst alle Generationen zu erreichen. Dabei wollen wir nicht nur einladende, sondern auch aufsuchende Gemeinde sein. So gehören regelmäßige Familiengottesdienste, Angebote für Kinder und Jugendliche, thematische Abende zu religiösen und gesellschaftlichen Themen, kirchenmusikalische Angebote und Seniorenkreise zum Programm in den einzelnen Stadtteilen.

Wir feiern vielfältige zentrale und dezentrale Gottesdienste in den fünf Stadtteilen.

Bezirk St. Michaelis Klein-Karben:

Die neu zu besetzende Pfarrstelle hat ihren Seelsorgebezirk im Stadtteil Klein-Karben. Hier steht ein saniertes geräumiges Pfarrhaus (ca. 155 m² privat und 29 m² Amtszimmer) aus dem Jahr 1963 mit Terrasse, Garten und Garage in Nachbarschaft zum Gemeindehaus zur Verfügung. Der derzeitige Mietwert beträgt 900,00 Euro und muss bei Neubezug neu berechnet werden. Die spätromanische St. Michaeliskirche mit Freilichtbühne liegt in einer parkartigen Grünanlage in unmittelbarer Nähe.

Die Arbeit im Bezirk Klein-Karben ist geprägt durch einen Glauben, der die Gesellschaft vom Evangelium her gestalten will und zum Handeln führt. Die Schwerpunkte des bisherigen Pfarrstelleninhabers, der zum 31. Juli 2021 in Ruhestand geht, waren: Jugend-/Theaterarbeit, Seelsorge, Kirchenmusik und Kooperationen mit anderen gesellschaftlichen Gruppen (Stadt Karben, Flüchtlingshilfe, Musikschule, Initiative Stolpersteine, Vereine, ...). Im

Rahmen des PDO-Prozesses besteht selbstverständlich die Möglichkeit, die Schwerpunkte innerhalb des Pfarrteams neu zu gestalten.

Wir freuen uns auf eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der

- mit eigenen Stärken und Ideen in unserem Team mitarbeitet, den gemeinsamen Weg mit uns weitergeht und dabei eigene Schwerpunkte einbringt
- Lust auf Mitarbeit im Team hat und bei anderen weckt
- Vernetzung und Kooperationen schätzt, erhält und weiter ausbaut.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Auf Ihre Bewerbung freuen sich der Kirchenvorstand und das Pfarrteam der Gesamtkirchengemeinde Karben.

Gerne verweisen wir auch auf unsere Homepage <https://gesamtkirchengemeinde-karben.ekhn.de>.

Für Informationen steht Ihnen der Propst von Oberhessen zur Verfügung:

- Propst Matthias Schmidt,
Tel.: 0641 7949610,
E-Mail: Matthias.Schmidt@ekhn.de.

Königstädten, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Groß-Gerau - Rüsselsheim, Modus C

Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung

Zum zweiten Mal

Die Pfarrstelle ist zum 1. August 2021 zu besetzen.

Königstädten: Eine Gemeinde lässt die Kirche im Dorf, aber geht neue Wege.

Kommen Sie zur evangelischen Kirchengemeinde nach Königstädten! Gleich, ob Sie den Autobahnanschluss „Königstädten“ nutzen, vom Rüsselsheimer Bahnhof einen der im 10-Minuten-Takt fahrenden Busse nehmen oder die fünf Kilometer vom Bahnhof zu uns mit dem Fahrrad zurücklegen, Sie werden überrascht sein. Waren Sie gerade eben noch im turbulenten Rhein-Main-Gebiet, so finden Sie sich jetzt in einem beschaulichen südhessischen Dorf wieder.

Das ist Königstädten, nicht nur ein Stadtteil der Opel-Stadt Rüsselsheim, sondern auch ein über 1 000 Jahre altes Dorf, das sich seine dörflichen Strukturen bewahrt hat. Seien es Apotheken oder Ärzte, Bäckereien oder Lebensmittelgeschäfte, Kitas oder Horte, eine Grundschule oder eine weiterführende Schule, ein Wochenmarkt oder eine Bücherei, bei uns hat noch alles seinen Platz. Und trotzdem sind Sie mit dem Rad in zehn Minuten in Rüsselsheim, mit seinen Konzerten, Museen und Theater sowie in 25 Minuten mit dem Auto in Mainz, Darmstadt, Wiesbaden oder Frankfurt.

Mitten im dörflichen Herzen von Königstädten, direkt am Pilgerpfad „Lutherweg“, finden Sie dann unsere täglich geöffnete evangelische Kirche. Seit Königstädten im

zweiten Weltkrieg völlig zerstört wurde, ist diese Kirche das Symbol für den Wiederaufbau des Dorfes und somit unverbrüchlich mit dem Dorfleben verwoben. Egal, ob der Gesangverein Gottesdienste mitgestaltet, der dörfliche Kulturverein Konzerte oder Theaterstücke auf dem Gelände des Kirchgartens veranstaltet, der Kerwevadder am Kerwesonntag die Lesung hält oder auf dem Gelände des Turnvereins ein Himmelfahrtsgottesdienst stattfindet: In Königstädten steht die Kirche noch mitten im Dorf. So sieht sich auch die Gemeinde. Als es in den 80er Jahren einen eklatanten Mangel an Kita-Plätzen gab, gründete unsere evangelische Gemeinde eine Kinderbetreuung, um den stärksten Druck zu mildern. Nicht zuletzt deshalb ist die Arbeit mit Kindern ein Schwerpunkt unserer Gemeinde: Der monatliche Kindergottesdienst (gestaltet von einem siebenköpfigen Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiter-Team) sowie der alle zwei Monate stattfindende Krabbelgottesdienst „Zwergenkirche“ sind sehr gut besucht. Regelmäßig feiert die Gemeinde einen Gottesdienst für Jung und Alt, den sogenannten JaGo. Auch die im Schnitt 20 Jugendliche starke Konfirmandengruppe ist nicht nur im Gottesdienst präsent. Desweiteren treffen sich regelmäßig ein Frauenclub und die Bastelfrauen.

Kirchenmusikalisch unterstützen gleich drei Organistinnen/Organisten im Wechsel den Gottesdienst. Der Gemeindebrief (das „WIR-Heft“) wird ökumenisch gemeinsam mit der katholischen Kirchengemeinde viermal jährlich herausgegeben. Ein Besuchsdienst unterstützt die Pfarrperson bei der Betreuung von Jubiläen. Ein weihnachtlicher Kinderchor (der Engelchor) sowie regelmäßige Chorprojekte runden das Angebot ab.

Unterstützung gibt es durch einen 14-köpfigen Kirchenvorstand, eine Sekretärin (16 Wochenstunden), einen Prädikanten, einen Küster und einen Hausmeister (zusammen 26 Wochenstunden).

Aber auch an Königstädten geht die Zeit nicht spurlos vorüber. Die Corona-Pandemie bewegte uns dazu, erste Schritte in Richtung Online-Gottesdienste zu gehen.

Nahtlos an Königstädten schließt sich mit Nauheim eine Gemeinde an, die sehr ähnliche Strukturen aufweist. Beide Gemeinden sind seit Neuestem kooperativ verbunden. Drei Pfarrpersonen teilen sich die Aufgabe, beide Gemeinden zu betreuen. Ein gemeinsames Gemeindebüro ist gerade am Entstehen. Die Möglichkeiten, die diese Kooperation bietet, sind bei Weitem noch nicht ausgelotet. Gemeinsam im Team diesen Weg zu gehen, wird eine der vornehmlichen Aufgaben einer neuen Pfarrperson sein. Im Zentrum erhoffen wir uns einen lebendigen Gottesdienst, in dem sich Menschen zu Hause fühlen, der besondere Anlässe aufnimmt und sich gern aktuellen Themen wie Ökologie und Umweltschutz widmet sowie von ansprechenden, verständlichen, lebensnahen und zeitgemäßen Predigten geprägt ist. Wir wünschen uns eine Pfarrperson, die...

- Freude an der Gemeindegestaltung mitbringt
- Präsenz in der Gemeinde zeigt
- offen auf Menschen zugeht
- Kontakte zu den örtlichen Behinderteneinrichtungen (Werkstätte, Wohnheim, Schule und integrativer Kindergarten) vertieft

- gern Hausbesuche macht und
- keine Berührungsängste mit Kirchenfernen hat.

Wohnen werden Sie im an das am Gemeindezentrum angrenzenden zweistöckigen Pfarrhaus mit 172 m² Wohnfläche plus Amtszimmer und Büro. (Der Mietwert wird mit dem Neubezug der Dienstwohnung berechnet und kann vor Ort erfragt werden.). Der Betonflachbau wurde 1971 erbaut und verfügt über einen separaten netten Garten. Die Kirche ist 1 km entfernt. Einkaufsmöglichkeiten befinden sich in unmittelbarer fußläufiger Nähe.

Wir sind eine einladende, offene Gemeinde, die bewährte Traditionen beibehalten will, aber auch Neues wagen möchte. Wir machen uns auf den Weg – kommen Sie mit!

Weitere Informationen und Ansprechpartner:

- Unsere Website: ev-kirche-koenigstaedten.de
- Pröpstin Karin Held
Tel.: 06151 41151.

Rüdesheim am Rhein, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Rheingau-Taunus, Modus C

Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung

Zum zweiten Mal

Die Evangelische Kirchengemeinde Rüdesheim sucht zum nächstmöglichen Termin eine neue Pfarrerin/einen neuen Pfarrer.

Die Stadt Rüdesheim ist weltweit bekannt für Tourismus und Wein. Die herrliche Landschaft ist geprägt durch den Rhein und die sanfte Hügellandschaft des Rheingaus mit ihren Weinbergen. Rüdesheim ist das Tor zum Weltkulturerbe Mittelrhein mit den stolzen Burgen und schroffen Felsen.

Neben zahlreichen Geschäften und Märkten, Arztpraxen und einem Krankenhaus finden sich im Umkreis von 4 km alle Schultypen von der integrativen Grundschule und den Förderschulen im St. Vincenzstift – eine Einrichtung für Menschen mit geistigen Behinderungen – bis zu drei verschiedenen Gymnasien sowie eine Grund- und eine Integrierte Gesamtschule im Gemeindegebiet.

Auch der hohe Freizeitwert wird von Rüdesheimern wie Touristen geschätzt. Die Weinberge, Wiesen und Wälder laden zum Radfahren, Nordic Walking, Motorradfahren, ausgedehnten Wanderungen und Spaziergängen ein. Wer Tiere liebt, kann die Natur mit dem Hund auf eigene Faust oder hoch zu Ross auf zahlreichen Pferdehöfen in der direkten Umgebung erleben. Auf dem Rhein werden u. a. Schiff- und Rundfahrten, Ruder-/Kajakaktivitäten oder Segeln angeboten.

Die Stadt Rüdesheim zählt 9 600 Einwohner, davon sind 5 900 katholisch, 1 500 gehören zur Evangelischen Kirchengemeinde. Diese erstreckt sich auf sechs Ortsteile. Der Gottesdienst findet sonntäglich in der Kirche in Rüdesheim statt und wird kirchenmusikalisch von einem

engagierten, nebenamtlichen Kirchenmusiker begleitet. Familiengottesdienste mit den Kindertagesstätten sind sehr beliebt und gut besucht.

Als Kirchengemeinde bieten wir allen Gemeindegliedern vom Kleinkind bis zum Senior eine Anlaufstelle, ob in guten oder schlechten Zeiten. Wir erreichen ein lebendiges Miteinander durch zahlreiche kirchliche Angebote für Jung und Alt.

Die Kirchengemeinde möchte weiterhin in der Kinder- und Jugendarbeit einen deutlichen Akzent setzen.

Zwei Kindertagesstätten mit 40 bzw. 85 Kindern, um die sich zwei Kirchenvorstandsmitglieder intensiv und sehr kompetent kümmern, bilden ein zentrales Element unserer Gemeinde.

Eltern-Kind-Gruppen (ehrenamtlich geleitet), Kindergottesdienst sowie die Konfirmandenarbeit, sind wichtige Bausteine in unserer Gemeindegemeinschaft und werden ehrenamtlich begleitet.

Ein wichtiges Handlungsfeld der Gemeinde stellt die Ökumene dar. Schul-, Jahrgangs-, Fest- und Gedenkgottesdienste werden ökumenisch gefeiert.

Zur Kirchengemeinde gehören auch die evangelischen Christen im St. Vincenzstift, eine Einrichtung, die Menschen mit Behinderung jeden Alters begleitet und unterstützt. Die Kooperation mit dem dortigen evangelischen Seelsorger ist dem Kirchenvorstand sehr wichtig.

In Rüdeshheim gibt es eine sehr aktive ökumenische Hospizinitiative, für die eigens eine halbe Pfarrstelle eingerichtet wurde. Mit der anderen Hälfte ist die Kollegin Seelsorgerin am Krankenhaus. Die Zusammenarbeit mit ihr ist von großer Bedeutung.

Außerdem liegt im Bereich der Gemeinde ein Altenheim in katholischer Trägerschaft, in dem regelmäßig evangelische Gottesdienste gefeiert werden.

Monatlich findet das Kirchencafé statt. Es ist ein beliebter Treffpunkt für Seniorinnen und Senioren.

Zum Team der Kirchengemeinde gehört ein aktiver, organisierter Kirchenvorstand mit einer ehrenamtlichen Vorsitzenden, zwei Gemeindegemeinschaftsleiterinnen und ein Küster für Kirche und Gemeindehaus.

Der Kirchenvorstand lässt der Pfarrerin/dem Pfarrer Freiraum für die geistliche und seelsorgerliche Arbeit und steht aktiv für die Umsetzung kreativer Ideen zur Verfügung. Insbesondere die Belebung des Gemeindelebens nach Corona – auch gern unter Nutzung digitaler und moderner Konzepte – wird aktiv unterstützt. Im Blick des Kirchenvorstands sind alle Gemeindeglieder und die Menschen Rüdeshheims über die Konfession hinaus.

Damit sich unsere neue Pfarrerin/unsere neuer Pfarrer auch wohl fühlt, wird eine geeignete Pfarrdienstwohnung angeboten. Je nach Anforderung stellt die Gemeinde gern ein Pfarrhaus zur Verfügung oder sucht gemeinsam mit der neuen Stelleninhaberin/dem neuen Stelleninhaber die geeignete Dienstwohnung.

Für weitere Auskünfte und Informationen steht Ihnen zur Verfügung:

- Propst Oliver Albrecht,
Tel.: 0611 1409800.

Walldorf, 1,0 Pfarrstelle II, Dekanat Groß-Gerau-Rüdesheim, Gemeindegewahlrecht

Zum zweiten Mal

Aufgrund der Versetzung in den Ruhestand des bisherigen Stelleninhabers ist die Pfarrstelle II Süd (100 %) unserer Kirchengemeinde zum 1. August 2021 neu zu besetzen.

Wo Sie uns finden:

Unsere Gemeinde liegt im Herzen des Rhein-Main-Gebietes. Der Ortsteil Walldorf der Doppelstadt Mörfelden-Walldorf hat ca. 17 500 Einwohner und bietet eine gute Infrastruktur: Schulen, Vereine, Kultur sowie eine gute Anbindung nach Frankfurt und ins restliche Rhein-Main-Gebiet.

Was sie finden:

Unsere Gemeinde hat ca. 3 500 Mitglieder und ist in zwei etwa gleich große Bezirke aufgeteilt. Die Pfarrstelle Nord (100 %) ist mit einem Pfarrer besetzt.

Der Ort Walldorf und die Kirchengemeinde gehen auf die Ansiedlung waldensischer Glaubensflüchtlinge zurück. Die reformierte Tradition und die durch viele Zuzüge dynamische Gemeindeentwicklung der letzten Jahrzehnte geben der Gemeinde eine eigene Prägung.

Den örtlichen Kern der Gemeinde bildet das Gemeindezentrum (Renovierung 2017) mit der Alten Waldenserkirche sowie der 1963 erbauten Neuen Kirche.

Aus der Protestbewegung gegen die Startbahn West gibt es noch die Hüttenkirche, die speziell im Sommer als Predigtort der beiden evangelischen Gemeinden Mörfelden und Walldorf dient.

Viele Ehrenamtliche engagieren sich in unterschiedlichen Gruppen vom Kinder- bis zum Seniorenalter (z. B. Kirchenteams und Frauenhilfe).

Wir haben einen engagierten und offenen Kirchenvorstand, dem eine ehrenamtliche Vorsitzende vorsteht, die in engem Kontakt zu den Pfarrern und haupt- sowie nebenamtlichen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern steht.

Zur Gemeinde gehört eine Kita, die zzt. vom Inhaber der Pfarrstelle Nord betreut wird.

Zur Nachbargemeinde in Mörfelden bestehen gute Kontakte sowie Kooperationen z. B. im Bereich der Kirchenmusik, des Altenhilfezentrums und einer Diakoniestation.

Wir bieten Ihnen:

- Eine bunte Gemeinde, die sich auf Ihre Fähigkeiten und Engagement freut
- Bewährte Teamarbeit unter Haupt- und Ehrenamtlichen
- Die Möglichkeit, eigene Ideen zu entwickeln und umzusetzen

- Eine solide personelle Ausstattung: Zum hauptamtlichen Team gehören derzeit zwei Sekretärinnen, eine Gemeindepädagogin, Küsterin, zwei Hausmeister, und eine B-Kirchenmusikerin mit einem Stellenanteil von 25 % in Walldorf.
- Ein schönes Pfarrhaus: Der Stelleninhaber/dem Stelleninhaber steht ein renoviertes Pfarrhaus mit acht Zimmern und Garten zur Verfügung. Der steuerliche Mietwert liegt derzeit bei 699,58 Euro.

Was wir uns wünschen:

eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der:

- Freude an Teamarbeit hat
- durch lebendige und kreative Verkündigung das geistliche Leben unserer Gemeinde mitgestaltet
- auf die Bedürfnisse der Menschen in unserer Gemeinde eingeht
- Selbstbewusstsein mit Freundlichkeit verbindet
- die Bereitschaft, sich neuen Entwicklungen in Kirche und Gesellschaft zu stellen, mitbringt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und stehen Ihnen für weitere Informationen gerne zur Verfügung:

- Pfarrer Jochen Mühl,
Tel.: 06105 946256,
E-Mail: Jochen.Muehl@ekhn.de
- Marion Meffert-Kreß (KV-Vorsitzende),
Tel.: 06105 75867
- Dekanin Birgit Schlegel,
Tel.: 06142 9136711,
E-Mail: Birgit.Schlegel@ekhn.de
- Pröpstin Karin Held,
Tel.: 06151 41151,
E-Mail: propstei.starkenbourg@ekhn.de.

Wiesbaden, Marktkirchengemeinde, 0,5 Pfarrstelle, Dekanat Wiesbaden, Modus B

97,56 Meter!

So hoch ist der Turm des weltbekannten Nidarosdom in Trondheim, Norwegen. Damit steht der Nidarosdom auf Platz 82 der Liste der höchsten Sakralgebäude der Welt.

Wie jetzt, wussten Sie nicht?

Genau einen Platz davor, auf Nr. 81, findet sich die Marktkirche in Wiesbaden. Wussten Sie auch nicht? Dann wird es Zeit, das zu ändern!

Wir haben nicht nur einen hohen Kirchturm zu bieten ...

Die Marktkirche, neben dem Rathaus und gegenüber des Hessischen Landtags, ist das prägende Gebäude in der Mitte der Landeshauptstadt. Sie ist als „Zeigefinger Gottes“ eines der Wahrzeichen Wiesbadens. Sie ist aber nicht nur städtebaulich und architektonisch von großer Bedeutung.

Friede denen, die kommen, Freude denen, die verweilen, Segen denen, die weiterziehen ...

Der Kirchenraum der Marktkirche lockt sehr viele Menschen an. Sie kommen auch unter der Woche mal eben „auf einen Sprung“ vorbei: vor dem Einkaufen, nach der Arbeit, in einer Pause. Sie setzen sich zehn Minuten in eine Kirchenbank, sie erleben Stille, sie beten, meditieren, hängen ihren Gedanken nach oder zünden eine Kerze an ...

Sie kommen, weil die Stadt laut ist und hektisch und der Raum der Marktkirche mit seiner klaren Struktur und seiner Ruhe als einzigartig empfunden wird. Sie kommen, weil ein Problem sie quält und sie hoffen, in der Kirche gelassener zu werden und Trost zu finden. Sie kommen, weil sie Kontakt zu Gott suchen.

Sie kommen mit Kindern an der Hand, die hier eine Möglichkeit des Betens lernen. Sie sind jung und alt, sie sind Frauen und Männer, sie kommen aus vielen Ländern, und sie sind nicht nur Christinnen und Christen. Dennoch eröffnet dies neue Chancen: Wir nehmen ernst, dass hinter dem neu erwachten Interesse an den Kirchenräumen wichtige religiöse Fragen, Anliegen und Sehnsüchte stecken.

Die Begleitung dieser Menschen können sie bei uns an der Marktkirche hautnah mitgestalten. Als Pfarrerin und Pfarrer können Sie diesen großartigen Ort mit Ihren Ideen und Ihrer Kreativität füllen; in enger Kooperation mit dem Gemeindeglied (1,0 Stelle) und der Pfarrerin für Stadtkirchenarbeit (0,5 Stelle).

Die Zusammenarbeit von Gemeinde- und Stadtkirchenarbeit im Sinne des Konzeptes der offenen Kirche funktioniert seit nunmehr 17 Jahren als ein inspirierendes Miteinander, das sich gegenseitig bereichert.

Ein wichtiger, verbindender Punkt dabei ist unsere Kirchenmusik. Die größte Orgel auf dem Kirchengebiet der EKHN lockt mit wöchentlichen Orgelkonzerten viele Menschen in unsere Kirche; Kirchenchor und Projektchor für das Einstudieren und die Aufführung größerer Werke komplettieren die breite Palette der kirchenmusikalischen Angebote.

Diese wie auch die Angebote von Gemeinde und Stadtkirchenarbeit finden statt im Angesicht eines urbanen Raumes, in dem zunehmend auch digitale Formate nachgefragt werden. Wir freuen uns über Offenheit für innovatives Denken und Handeln und die Umsetzung neuer Ideen im Team.

Unsere Gemeindegliederarbeit weist also einerseits über den parochialen Kern hinaus und in die Stadt hinein, es gibt ein gut ausgebautes Netz der Kommunikation auch zur „kommunalen Gemeinde“ der Stadt Wiesbaden, sei es der adventliche „Sternschnuppenmarkt“, den wir mit unseren Angeboten bereichern, oder die jährliche „Nacht der Kirchen“, die im kirchlichen und gesellschaftlichen Leben von Wiesbaden fest verankert ist und von der Marktkirche ihren Ausgang genommen hat. Zusammengefasst: In diesem Kontext einer offenen Kirche möchten wir Gemeinde sein!

Zum anderen gibt es sie bei uns aber auch: die Kerngemeinde, die in Gottesdiensten, Kreisen – es gibt zwei

wöchentlich tagende Bibel-Gesprächskreise mit unterschiedlichen Schwerpunkten – und Kasualien im Mittelpunkt unserer pastoralen Arbeit steht.

Die Gottesdienste bilden einen besonderen Schwerpunkt. Sie werden nicht nur von Gemeindemitgliedern, sondern auch von vielen anderen Menschen aus der Stadt besucht. Ebenso große Bedeutung kommt den zahlreichen Taufen und Trauungen zu, die über die Gemeindegrenzen hinweg in der Kirche gefeiert werden. Die Kasualien bieten uns eine besondere Chance, auch kirchenferne Menschen positive Erfahrungen mit Glaube und Kirche machen zu lassen.

Und so suchen wir eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der einerseits ein Gespür mitbringt für die besonderen Herausforderungen des urbanen Großstadtmilieus, aber andererseits auch für die seelsorgliche Zuwendung zum Nächsten ein offenes Herz hat.

Trost braucht Nähe

Ein besonderer Schwerpunkt der Stelle sind drei Altenheime, die in Kurpark-Randlage im Gemeindebezirk liegen. Jeweils ein Gottesdienst monatlich und die seelsorgliche Begleitung der dort wohnenden Menschen sind wichtiger Bestandteil der Arbeit.

Der breite Bogen zwischen intimer Altenheimseelsorge und öffentlichkeitswirksamen Projekten am „Nassauer Landesdom“ macht die Arbeit bei uns spannend und abwechslungsreich. Dabei werden Sie unterstützt von einem jungen und engagierten Kirchenvorstand, einem A-Kirchenmusiker, 2 Sekretärinnen (jeweils 0,5), Küster und Hausmeister, der Kircbuchführerin und vielen ehrenamtlich in Gemeinde- und Stadtkirchenarbeit tätigen Menschen.

Im Gemeindehaus gegenüber der Kirche befinden sich die Pfarrbüros und die Amtszimmer der Pfarrer.

Es gibt ggf. die Möglichkeit, dass die Ev. Gesamtgemeinde Wiesbaden eine Pfarrdienstwohnung bzw. ein Pfarrhaus zur Verfügung stellt.

Alles, was Sie sonst noch wissen möchten, vielleicht ja auch, wie hoch genau der Turm der Marktkirche ist – das erfahren Sie bei den folgenden Personen:

- Propst Oliver Albrecht,
Tel.: 0611 1409800,
E-Mail: propstei.rhein-main@ekhn.de
- Dekan Dr. Martin Mencke,
Tel.: 0611 73424210,
E-Mail: martin.mencke@ekhn.de
- Pfarrer Dr. Holger Saal,
Tel.: 0179 6935608
- Kirchenvorstandsvorsitzende Dr. Margot Klee,
Tel.: 0174 6335774.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Worms, Magnus- und Matthäusgemeinde Worms, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Worms-Wonnegau, Modus C

Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung

Zum zweiten Mal

Die evangelische Magnuskirche zu Worms liegt zwischen dem katholischen Dom und Andreasstift (heute Stadtmuseum) im Zentrum der Innenstadt.

Unsere romanische Magnuskirche ist die älteste protestantische Kirche in Südwestdeutschland, ein Gedenkort der Reformation. Gleichzeitig sind wir eine junge Gemeinde, die am 1. Januar 2020 gegründet wurde. In ihr sind die ehemalige Magnusgemeinde und die ehemalige Matthäusgemeinde vereint. Die neue Gemeinde umfasst den Süden der Wormser Innenstadt, das Wäldchen, die Speyerer Vorstadt sowie die Karl-Marx-Siedlung, ein Gebiet mit vielen Mehrfamilienhäusern, Straßenzügen mit Einfamilienhäusern und einigen Wohnblocks in zwei sozialen Brennpunkten.

Aktuell bestehen drei Pfarrstellen: eine ganze für den Ostbezirk (Pfarrstelle II), eine halbe für den Westbezirk (Pfarrstelle I) und eine halbe in der ehemaligen Matthäusgemeinde (Pfarrstelle III). Letztere Stelle fällt zum 31. Dezember 2022 weg.

Wir verstehen uns als eine einladende, offene, soziale und diakonisch engagierte Gemeinde. Das zeigt sich nicht nur darin, dass unsere Kirche mit ihren max. 300 Sitzplätzen Zentrum des gottesdienstlichen Lebens ist. Sie ist auch bekannt als Ort des sozialen Engagements durch ihr dreimal wöchentlich stattfindendes Begegnungscafé und kultureller Aktivitäten wie Konzerte, Lesungen, Ausstellungen etc., die vielfach ins ganze Dekanat und in die Stadtgesellschaft ausstrahlen. All dies wird durch eine große Zahl engagierter, selbständig arbeitender und eigene Ideen einbringender Ehrenamtlicher unterstützt und erleichtert.

Für den Erhalt des Kirchengebäudes wurde der Förderverein „Wir für Magnus“ gegründet.

Zwei Kindergärten in der Verwaltung der Gesamtgemeinde und eine stadtbekannt, dekanatsübergreifend gute Jugendarbeit runden das Bild ab.

Die ausgeschriebene Pfarrstelle für den Ostbezirk betreut seelsorgerlich das Sophienstift mit 75 Bewohnerinnen und Bewohnern. Darüber hinaus ist sie mit dem Rosengarten pfarramtlich verbunden. Der Rosengarten ist ein Stadtteil der hessischen Kommune Lampertheim und ländlich geprägt. Diese kleine Gemeinde (270 Mitglieder) besticht durch ihre ausgesprochen aktiven Ehrenamtlichen und freut sich besonders an der Waldweihnacht sowie dem Gottesdienst im Grünen.

Die Gemeinde hat drei Gottesdienstorte, neben der Magnuskirche sind dies: der Kirchsaal in der Kirchengemeinde Rosengarten, das Haus Bethlehem – Gottesdienstraum im Gemeindehaus der ehemaligen Matthäusgemeinde – in der Karl-Marx-Siedlung. Im Rosengarten findet einmal im Monat, im Haus Bethlehem zweimal im Monat Gottesdienst statt. Im Sophienstift ist einmal im Monat ein Gottesdienst zu übernehmen.

Des Weiteren: Wir verfügen über drei Gemeindehäuser: Ost (Gartenstraße), West (Hochstraße), Haus Bethlehem (Karl-Marx-Siedlung) sowie zwei Pfarrhäuser mit Büroflächen. Dazu kommt das alte Pfarrhaus im Willy-Brandt-Ring. Dort befinden sich die Büros der Mitarbeitenden in der Kinder- und Jugendarbeit. Das sind: ein Gemeindepädagoge, zwei bis drei junge Leute im freiwilligen ökologischen/sozialen Jahr oder im Bundesfreiwilligendienst, ausländische Praktikantinnen/Prädikanten und eine Sekretärin speziell für die Jugendarbeit mit einer 3/4 Stelle. Die Stellen der Freiwilligen und die der Sekretärin werden aus Spenden finanziert (Förderverein Magnusgesellschaft).

Zum Personalumfang der Gemeinde ist weiter zu sagen: Zur Zeit haben wir noch zwei Gemeindegemeinschaften, ab 2021 nur noch eine mit 18 Wochenstunden, was zu einer Zusammenführung beider Bürostandorte führen wird. Diese Büroräume sind mit PCs ausgestattet und nehmen am Selbstwählsprechverkehr teil. Eine Küsterin mit sechs Wochenstunden und eine Hausmeisterin mit 26 Wochenstunden sowie eine nebenamtliche Organistin mit halberm Deputat und zwei Posaunenchorleiter vervollständigen unser Team.

Eine Besonderheit mag in unserer Konfirmandenarbeit liegen. Sie besteht in einer Kooperation mit der benachbarten Dreifaltigkeitsgemeinde, der Versöhnungsgemeinde im Stadtteil Neuhausen und der Lukasgemeinde im Wormser Norden.

Diese Kooperation steht im Kontext wachsender Kooperation in der Wormser Innenstadt: Seit drei Jahren nähern sich die Wormser Innenstadtgemeinden (Magnus- und Matthäus, Dreifaltigkeit, Lukas sowie Friedrich) einander stärker an. Sie befinden sich in einem Prozess, um einen Standort für ein gemeinsames Büro und Versammlungsräume zu finden und weitergehende Kooperation zu ermöglichen.

Verwaltungstechnisch ist die Gemeinde der Gesamtgemeinde Worms sowie der Sozialstation Worms angeschlossen und gehört zur Regionalverwaltung in Alzey.

Die Wohnung für die ausgeschriebene Pfarrstelle II befindet sich im Gemeindehaus Ost (Gartenstraße) und liegt über den Gemeinderäumen im ersten Stock. Zu ihr gehören 5 ½ Zimmer, Küche, Wirtschaftsraum, Bad – insgesamt 110,48 m², plus einer Garage (nach § 8 Abs. 2 Satz 12 Einkommensteuergesetz aktuell zu versteuernder Mietwert 348,49 Euro, Anpassung an den Mietspiegel bei Einzug).

Von diesem Standort aus ist man nach ca. 500–700 m sowohl in der Kirche als auch auf dem Marktplatz im Zentrum oder im Erholungsgebiet „Wäldchen“ und am Rhein, je nachdem welche Richtung man einschlägt. Ebenso kann man den „Rosengarten“ mit dem Auto in wenigen Minuten über die Rheinbrücke erreichen.

Wir alle wünschen uns zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine teamfähige Pfarrperson, die sich an vielfältigen und zuweilen durchaus komplexen Arbeits- und Kooperationsstrukturen zu erfreuen vermag, Lust hat, an der neuen Gestalt kirchlicher Arbeit in Worms Innenstadt kreativ gestaltend mitzuwirken und ihre besonderen Gaben in Got-

tesdiensten, Kinder- und Jugendarbeit, Seniorenarbeit, diakonischen Arbeitsfeldern, Erwachsenenbildung und anderen selbst zu setzenden Schwerpunkten einbringen möchte.

Haben wir Ihre Neugier und Ihr Interesse geweckt?

Nähere Informationen erteilt gerne:

- Propst Dr. Klaus Volker Schütz,
Propstei Rheinhessen und Nassauer Land,
Tel.: 06131 31027.

Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e. V., 1,0 Pfarrstelle Geschäftsführende Pfarrerin

Im Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e. V. ist zum 1. November 2021 aufgrund der Ruhestandsversetzung der bisherigen Stelleninhaberin die Stelle der

Geschäftsführenden Pfarrerin

im Umfang von 100 % mit Dienstsitz in Darmstadt zu besetzen. Die Berufung erfolgt auf 5 Jahre, Wiederholung ist möglich.

Der Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e. V. ist ein Mitglieder- und Dachverband für Frauenarbeit auf dem Gebiet der hessen-nassauischen Kirche. Der Verband ist die Stimme evangelischer Frauen in Kirche und Gesellschaft.

Mit frauenspezifischer Kompetenz setzt der Verband theologische, spirituelle, sozialdiakonische und politische Impulse. Dem Verband gehören über 192 regionale Frauengruppen, 79 Kirchengemeinden, 14 Frauenverbände und rund 373 Einzelmitglieder an.

Die Evangelischen Frauen setzen sich in allen Arbeitsfeldern für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung ein und wissen sich eingebunden in die weltweite Ökumene.

Der Verband fördert und unterstützt die Frauenarbeit im Gebiet der EKHN und entwickelt das Profil der evangelischen Frauenarbeit weiter.

Vier Leitlinien bestimmen unsere zukunftsorientierte Arbeit in Kirche und Gesellschaft:

1. Netzwerk: Es gilt das Netzwerk des Verbandes mit der regionalen Frauenarbeit, den Mitgliedsverbänden sowie den EKD-weiten Frauenarbeiten zu stärken und auszubauen. Frauen erleben sich hier selbstwirksam und wirkmächtig
2. Wächterinnenamt: Für frauenspezifische Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft werden Antworten und Lösungsansätze gesucht
3. FrauenStärken: Mit spirituellen Impulsen und generationenübergreifenden Aktionen werden Frauen gestärkt, sich für ihr Leben und ihren Glauben einzusetzen

4. Fenster zur Welt: Durch die aktive Mitwirkung an der Weltgebetstagsbewegung, engen Kontakten zu EMS, GAW und Zentrum Ökumene weiten wir unseren Blick.

Diese Aufgaben erwarten Sie:

- Leitung des Verbandes im Auftrag des Vorstandes
- Perspektiventwicklung des Verbandes im gesellschaftlichen Kontext
- Theologische Impulssetzung für die Zielsetzung des Verbandes unter Berücksichtigung der feministischen Theologien
- Leitung der Geschäftsstelle in Darmstadt und Organisation der Verbands- und Betriebsstruktur
- Kooperationen und Gremienarbeit.

Das ist ihr Profil:

- Pfarrerin der EKHN
- Leitungserfahrung sowie Erfahrungen in Konzeptentwicklung und im Umgang mit Veränderungsprozessen
- Ausgeprägte Kompetenz in Finanz- und Personalfragen
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Fundierte Kenntnisse frauenpolitischer Themen, frauenspezifischer Anliegen sowie feministisch-theologischer Inhalte
- Bereitschaft zu Reisetätigkeit innerhalb der EKHN (PKW-Führerschein ist erforderlich)
- Offenheit zur Nutzung neuer digitaler Medien.

Das bieten wir Ihnen:

- Die Zusammenarbeit mit einem erfahrenen ehrenamtlichen Vorstand
- Ein kompetentes Team von hauptamtlichen Mitarbeiterinnen
- Eine gute und vertrauensvolle Arbeitsatmosphäre
- Ein abwechslungsreiches, vielseitiges und anspruchsvolles Aufgabengebiet.

Wir wünschen uns eine geschäftsführende Pfarrerin, die Lust hat, sich engagiert den Herausforderungen eines lebendigen Frauenverbandes zu stellen, die Freude daran hat, Impulse zu setzen und dabei aktuelle, theologische, politische und soziale Fragestellungen im Blick behält.

Die Besoldung erfolgt nach Pfarrerinnen-/Pfarrergehalt der EKHN plus Zulage nach A 15.

Sie bleiben Pfarrerin der EKHN, werden aber für die Zeit ihrer Berufung von der EKHN für ihren Dienst im Verband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e. V. freigestellt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an das Referat Personalservice Pfarrdienst der Kirchenverwaltung der EKHN, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Nähere Auskünfte erteilen:

- die Vorsitzende des Verbandes Luise Böttcher, Tel.: 06408 6023078
- die stellvertretende Vorsitzende Christine Schwarzbeck, Tel.: 069 15001529 sowie
- die geschäftsführende Pfarrerin Angelika Thonipara, Tel.: 06151 6690170.

Im Ev. Dekanat Gießen ist zum 1. September 2021 die

1,0 Pfarrstelle für Klinikseelsorge im Evangelischen Dekanat Gießen am Universitätsklinikum Gießen und St. Josefs Krankenhaus Balserische Stiftung

neu zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt befristet bis zum 31.12.2024. Es ist geplant, die Stelle im neuen Sollstellenplan fortzuführen.

Zu Ihren Aufgaben gehören Seelsorgegespräche mit Patient*innen und deren Angehörigen sowie die Gestaltung von Gottesdiensten und Gedenkfeiern. Eine gute Zusammenarbeit sowie Seelsorgegespräche mit dem ärztlichen, pflegerischen und therapeutischen Personal ist die zweite Säule der Arbeit.

Sie vertreten die Seelsorge zum einen in dem privatisierten Universitätsklinikum Gießen und Marburg (UKGM) Standort Gießen als Haus der Maximalversorgung und zum anderen im St. Josefs Krankenhaus Balserische Stiftung gGmbH als Haus der Grundversorgung. In beiden Häusern befindet sich eine christliche Kapelle. Der Einsatz erfordert je eigene Netzwerkarbeit in diesen voneinander unabhängigen Organisationen.

Ihr Arbeitsbereich umfasst die Palliativstation am UKGM sowie eine onkologische Station, die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, die Augenklinik und die Hals-Nasen-Ohren-Klinik. Die Arbeit im St. Josefs Krankenhaus Balserische Stiftung gGmbH gestalten Sie gemeinsam mit einem Kollegen aus dem Gemeindepädagogischen Dienst. Sie sind verantwortlich für Stationen in den Bereichen Innere Medizin, Unfallchirurgie, Orthopädie, Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde sowie Gynäkologie und Geburtshilfe.

Sie gehören dem multiprofessionellen Team der Palliativstation (UKGM) an. Die Abteilung verfolgt einen ganzheitlichen Behandlungsansatz und legt Wert darauf, dass Seelsorge und spirituelle Begleitung in eine umfassende Versorgung und Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen wie auch deren Angehörigen integriert ist.

Des Weiteren nehmen Sie an den multiprofessionellen Teamsitzungen des SAPV-Teams (spezialisierte ambulante palliative Versorgung) teil, auch hier sind Sie für die Mitarbeiter*innen als Seelsorger*in da und leiten den Wunsch ambulanter Patient*innen nach Seelsorge zu Hause an die Heimatgemeinden weiter. In diesen Bereich fällt auch die Kooperation mit dem Hospizverein Gießen

e. V., wo Sie u. a. in der Ausbildung der ehrenamtlich Tätigen mitarbeiten. Besonders im Bereich der Palliativversorgung gibt es eine gute, gewachsene Zusammenarbeit.

Die Mitwirkung in der Krankenpflegeschule des Christlichen Bildungszentrums für Gesundheitsberufe zählt ebenfalls zu Ihrem Aufgabenbereich.

Das Gesundheitswesen ist ständigen Veränderungen unterworfen. Das hat Auswirkungen auf Mitarbeitende und Patient*innen. Die hier aufkommenden medizinethischen und gesundheitsökonomischen Fragen zu reflektieren und zu begleiten ist eine Herausforderung und Chance kirchlicher Arbeit.

Sie sind Teil des Teams der Evangelischen Klinikseelsorge im Dekanat Gießen, dem insgesamt vier Pfarrer*innen und zwei Gemeindepädagog*innen angehören. Das Team pflegt eine gute kollegiale Zusammenarbeit. Bestandteil des Dienstauftrages ist die Mitarbeit innerhalb des Teams mit der Bereitschaft zur Vertretung. Dazu gehört die Beteiligung an der wöchentlich wechselnden, ökumenisch verantworteten 24 h-Rufbereitschaft für die Kliniken und Krankenhäuser in Gießen.

Es wird die gemeinsame Aufgabe des Teams sein, sich in einer sich verändernden kirchlichen Landschaft in einem gesellschaftlich prominenten Feld wie dem Gesundheitswesen mit der Arbeit der evangelischen Klinik- und Krankenhausseelsorge nach einem Generationenwechsel neu zu verorten.

Sie gehören dem Pfarrkonvent an und bringen sich nach Ihren Gaben und Fähigkeiten im Dekanat ein. Darüber hinaus sind Sie Mitglied des Konvents für Klinik- und Krankenhausseelsorge in der EKHN.

Wir wünschen uns, dass Sie in den genannten Bereichen gerne Verantwortung übernehmen und eigene Akzente setzen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Eine Zusatzqualifizierung in Seelsorge in Form einer pastoralpsychologischen Langzeitfortbildung (6-Wochen-Kurs) nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) wird erwartet. Diese kann in besonders begründeten Ausnahmefällen zeitnah nachgeholt werden.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Dekan André Witte-Karp, Tel.: 0641 30020310
- geschäftsführende Pfarrerin der Klinik- und Krankenhausseelsorge in Gießen Pfarrerin Susanne Gessner Tel.: 0641 985 40328
- Pfarrer Lutz Krüger, Studienleiter im Zentrum und Beratung in Friedberg Tel.: 06031 162958

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Im Ev. Dekanat Nassauer Land ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

0,5 Pfarrstelle für Krankenhausseelsorge im St. Elisabeth Krankenhaus in Lahnstein

neu zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt befristet bis zum 31.12.2024. Es ist geplant, die Stelle im neuen Sollstellenplan fortzuführen.

Das Krankenhaus St. Elisabeth gehört zum Elisabeth-Vinzenz-Verbund. In dieser Gemeinschaft katholischer Krankenhäuser hat die Seelsorge einen hohen Stellenwert. Die Arbeit einer evangelischen Seelsorgerin/eines Seelsorgers ist ausdrücklich erwünscht und willkommen.

Die Einrichtung ist mit 220 Betten die größte ihrer Art im Rhein-Lahn-Kreis und hat ein entsprechendes Einzugsgebiet. Sie umfasst die Abteilungen Psychiatrie und Psychotherapie, Chirurgie, Orthopädie, Gynäkologie und Hals-Nasen-Ohrenheilkunde. Die Akutpsychiatrie bildet den Schwerpunkt des Angebotes. Eine psychiatrische Tagesklinik und eine Kurzzeitpflege kommen dazu.

Sie arbeiten auf dieser Stelle mit der katholischen Seelsorgerin zusammen.

Mit der Geschäftsführung stehen Sie in regelmäßigem Kontakt.

Sie besuchen die evangelischen Patientinnen und Patienten.

Sie pflegen den Kontakt zum Personal und zu Angehörigen.

Sie bieten mit der katholischen Kollegin Oasentage für das Personal an.

Sie begleiten den ökumenischen Besuchsdienst.

Sie arbeiten in der Wertekommission des Hauses mit, die das christliche Profil des Krankenhauses beständig weiterentwickelt.

Das Seelsorgekonzept des Dekanats sieht es vor, dass Sie außerdem ein Zeitfenster bereithalten, um in der Paracelsusklinik in Bad Ems auf Anfrage hin Patientinnen und Patienten zu besuchen. Der Fachbereich „Altersmedizin“ ist dort neu eingerichtet worden. Es ist zu prüfen, ob dort ein wöchentliches Angebot entwickelt werden kann. Die „grünen Damen“ und eine katholische Kollegin freuen sich über eine Zusammenarbeit.

Im Dekanat sind Sie Teil eines kleinen Seelsorgeteams, bestehend aus Ihnen, einer Kurseelsorgerin, einer Altenseelsorgerin, einem weiteren Krankenhausseelsorger und dem Inhaber der AKH-Stelle.

In der Dekanatskonferenz treffen Sie auf weitere engagiert arbeitende Kolleginnen und Kollegen. Von der Dekanatsleitung dürfen Sie eine konstruktive Begleitung erwarten. Ihnen steht im St. Elisabeth-Krankenhaus ein kleines eigenes Büro mit Schreibtisch und PC zur Verfügung.

Es ist gut, wenn Sie Teamgeist und Freude am ökumenischen Miteinander mitbringen. Sie sollten Erfahrung im Umgang mit psychisch erkrankten Menschen haben.

Eine Zusatzqualifikation in Seelsorge in Form einer pastoralpsychologischen Langzeitfortbildung (6-Wochenkurse) nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) ist erforderlich. In begründeten Ausnahmefällen kann dieser Kurs berufsbegleitend nachgeholt werden. Wir freuen uns, wenn wir Sie für diese Arbeit gewinnen können!

Eine Kombination mit der ebenfalls ausgeschriebenen 0,5 Pfarrstelle der Stiftung Scheuern in Nassau ist gut möglich.

Bei der Suche nach Wohnraum unterstützen wir Sie gerne.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Dekanin Renate Weigel, Dekanat Nassauer Land, Tel.: 02603 50992-11
- Studienleiter Lutz Krüger, Zentrum für Seelsorge und Beratung, Tel.: 06031 162950

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Wegen beruflicher Veränderung des bisherigen Pfarrers in der Arbeit mit Menschen mit geistigen Behinderungen und Lernschwierigkeiten ist beim Evangelischen Dekanat Nassauer Land die

0,5 Pfarrstelle II (Diakoniefarrstelle) der Ev. Kirchengemeinde der Stiftung Scheuern

neu zu besetzen

Besetzung durch die Kirchenleitung zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Die Besetzung erfolgt befristet bis zum 31.12.2024. Es ist geplant, die Stelle im neuen Sollstellenplan fortzuführen.

Die Stiftung Scheuern ist eine diakonische Einrichtung bürgerlichen Rechts, in der ca. 620 Menschen mit überwiegend geistigen Behinderungen leben. In der Einrichtung an allen Standorten des Rhein-Lahn-Kreises sind insgesamt ca. 1 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Fachpersonal beschäftigt.

Zu der Evangelischen Kirchengemeinde der Stiftung Scheuern gehören 340 Gemeindemitglieder; die überwiegende Mehrzahl von ihnen sind Bewohnerinnen und Bewohner.

Scheuern ist ein Stadtteil der Stadt Nassau, gelegen im idyllischen Lahntal (zwischen Koblenz und Limburg, jeweils 30 km entfernt).

Aufgabe der Pfarrstelle II ist die pfarramtliche Versorgung der Menschen, die in der Stiftung wohnen und arbeiten.

Die Ev. Kirchengemeinde wird durch einen gewählten Kirchenvorstand geleitet. Der Pfarrer/die Pfarrerin ist Vorsitzender bzw. Vorsitzende des Kirchenvorstandes.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

1. Inklusive Gottesdienste

Die sonntäglichen Gottesdienste, aber auch die Gottesdienste und Andachten zu besonderen Anlässen (z. B. Tauferinnerung, Konfirmationsjubiläum) werden als inklusive Gottesdienste bzw. Andachten gefeiert.

In den Werkstätten und im Wohnbereich der Stiftung werden Andachten durch einen Kreis von engagierten Mitarbeitenden unterstützt bzw. teilweise eigenverantwortlich gestaltet.

2. Seelsorge

Neben dem inklusiven Sonntagsgottesdienst ist der andere Schwerpunkt der Tätigkeit die Seelsorge an hier wohnenden Menschen mit Behinderung sowie hier arbeitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Zum seelsorglichen Angebot zählen unter anderem:

- Gruppen- und Einzelbesuche
- Trauerbewältigung
- das Leiten und Begleiten von Gesprächskreisen
- Angebote von Freizeiten und Ausflügen

3. Zusammenarbeit

Im Interesse der hier lebenden und arbeitenden Menschen wird von dem Pfarrer bzw. der Pfarrerin der Pfarrstelle II die Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand und zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit der Stiftungsleitung erwartet.

Der Kirchenvorstand ist an einer guten Zusammenarbeit mit den umliegenden Kirchengemeinden, insbesondere der Ev. Kirchengemeinde Nassau interessiert.

4. Mitwirkung in Gremien und Konventen auf EKHN-Ebene

Der Stelleninhaber/die Stelleninhaberin arbeitet im Konvent der Behindertenseelsorge der EKHN mit. Er/sie arbeitet inhaltlich eng mit dem Zentrum Seelsorge und Beratung zusammen.

Bewerben können sich Pfarrerinnen und Pfarrer der EKHN. Die Stelle ist bis Ende 2024 befristet. Eine Weiterführung der Stelle ist nach derzeitigem Kenntnisstand nicht möglich.

Wir erwarten von Ihnen:

- Bereitschaft, auf Menschen mit Behinderung zu- und auf ihre Wünsche einzugehen
- Positive Einstellung zu einem gemeinschaftlichen Miteinander
- Aufgeschlossenheit für die Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner
- Seelsorgliche Kompetenz und Belastbarkeit
- Leitungskompetenz
- Teamfähigkeit
- Pädagogische Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Eine Zusatzqualifizierung in Seelsorge in Form einer pastoralpsychologischen Langzeitfortbildung (6-Wochen-Kurs) nach den Standards der Deutschen Ge-

sellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP). Diese kann in begründeten Ausnahmefällen nachgeholt werden.

Für die Gemeindegemeinschaft steht ein Versammlungsraum (200 Plätze) zur Verfügung, ein Pfarrbüro ist vorhanden. Bei der Wohnungssuche ist der Kirchenvorstand nach Möglichkeit behilflich.

Ein kommunaler Kindergarten befindet sich im Stadtteil Scheuern, alle Schulformen (auch weiterführende) befinden sich in Nassau oder aber in der näheren Umgebung in Bad Ems, Lahnstein, Koblenz, Montabaur, Diez bzw. Limburg.

Eine Kombination mit der ebenfalls ausgeschriebenen 0,5 Pfarrstelle in der Krankenhauseelsorge im St. Elisabeth Krankenhaus in Lahnstein ist gut möglich.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Herr Matthias Quente, Stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Tel.: 02604 9797190
- Dekanin Renate Weigel, Tel.: 02603 509920; E-Mail: rena.te.weigel@ekhn.de
- Pfarrer Dr. Dr. Raimar Kremer, Zentrum Seelsorge und Beratung, Tel.: 06031 162953, E-Mail: raimar.kremer@ekhn.de
- OKR Christof Schuster, Tel.: 06151 405-431, E-Mail: christof.schuster@ekhn.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Im Ev. Dekanat Wetterau ist zum 1. Oktober 2021 die

**0,5 Pfarrstelle für Klinikseelsorge
an der Kerckhoff-Klinik, Bad Nauheim**

neu zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt befristet bis zum 31.12.2024. Es ist geplant, die Stelle im neuen Sollstellenplan fortzuführen.

Die Kerckhoff-Klinik ist eine regional, überregional und international tätige Schwerpunktambulanz für Herz-, Lungen-, Gefäß-, und Rheumaerkrankungen, Transplantations- und Rehabilitationsmedizin.

Die ausgeschriebene Stelle ist zuständig für die chirurgischen Stationen und die große Intensivstation des Hauses. Die anderen Stationen und Einrichtungen werden durch einen Kollegen mit vollem Dienstauftrag betreut.

Die evangelische Seelsorge ist ein Angebot der Kirche für alle Patienten und Patientinnen, deren Angehörige und Mitarbeiter auf dem Klinik-Campus. Sie arbeitet überkonfessionell.

Die Klinik verfügt über einen Raum der Stille, in dem sonntäglich Gottesdienste gefeiert werden. Dies geschieht im Wechsel mit dem römisch-katholischen Kollegen. Ein gemeinsames Büro wird von der Klinik vorgehalten.

Zu Ihren Aufgaben gehören insbesondere die seelsorgerliche Begleitung der oft schwerkranken Patienten und Patientinnen und ihrer Angehörigen. Die Betreuung von Transplantationspatienten stellt eine besondere Aufgabe dar, die es im Zusammenwirken der verschiedenen psychosozialen Dienste (medizinische Psychokardiologie, therapeutische Betreuung, Seelsorge) vertrauensvoll zu gestalten gilt.

Die Anwesenheit im Haus wird verbindlich nach Absprache verabredet. Die Beteiligung an der ökumenischen Rufbereitschaft (24 Std) gehört zum Stellenumfang.

Sie werden Mitglied im Konvent für Krankenhauseelsorge der EKHN sowie im Konvent der Alten-, Klinik-, Reha- und Hospizseelsorge im Dekanat Wetterau.

Wir suchen Sie als eine Pfarrerin oder ein Pfarrer mit der Fähigkeit und Bereitschaft:

- die oben genannten Aufgaben und die wechselnden und vielfältigen Anforderungen an die Seelsorge in einem komplexen und dynamischen Klinikzusammenhang zu erfüllen,
- die Zusammenarbeit mit dem evangelischen und katholischen Kollegen, den psychosozialen Diensten, der Klinikleitung und den Mitarbeitenden im Haus fortzuführen und zu gestalten,
- den Austausch in den Konventen zu pflegen und an konzeptionellen Fragen der Klinikseelsorge mitzuarbeiten,
- sich an der wechselseitigen Vertretung der Klinikseelsorgerinnen und -seelsorger auf Dekanatssebene zu beteiligen,
- sich ins Leben und Wirken des Evangelischen Dekanats Wetterau einzubringen.

Eine Zusatzqualifizierung in Seelsorge in Form einer pastoralpsychologischen Langzeitfortbildung (6-Wochen-Kurs) nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) wird erwartet. Diese kann in begründeten Ausnahmefällen zeitnah nachgeholt werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Diese richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Kirchengemeinden und Dekanate, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Stellvertretende Dekanin Pfarrerin Kerstin Tenholte, Tel.: 06036 981900
- Pfarrer Mathias Fritsch, Klinikseelsorge Kerckhoff Klinik Bad Nauheim, Tel.: 0171 5321993
- Studienleiter Pfarrer Lutz Krüger, Zentrum Seelsorge und Beratung, Tel.: 06031 162950

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Im Evangelischen Dekanat Vorderer Odenwald ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, wegen beruflicher Veränderung des bisherigen Stelleninhabers, die

0,5 Pfarrstelle für Notfallseelsorge

Besetzung durch die Kirchenleitung zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Die Besetzung erfolgt befristet bis zum 31.12.2024. Es ist geplant, die Stelle im neuen Sollstellenplan fortzuführen.

Der Aufgabenbereich der 0,5 gesamtkirchlichen Pfarrstelle mit regionaler Anbindung für Notfallseelsorge umfasst das Einzugsgebiet der Leitstelle Dieburg und den darin vertretenen Hilfsorganisationen: Freiwillige Feuerwehr, Rettungsdienste (Deutsches Rotes Kreuz, Johanniter-Unfall-Hilfe, Notärzte-Team) und Polizei. Zurzeit arbeiten 34 Mitarbeitende im ökumenischen Notfallseelsorge-Dienst mit. Die Stelle ist mit dem bereichsübergreifenden Pfarramt für Notfallseelsorge in Starkenburg verbunden (zurzeit insgesamt 2,0 Stellen in der Propstei Starkenburg).

Die Pfarrperson ist Mitglied im Leitungsteam der Notfallseelsorge Vorderer Odenwald. Der Dekanatsynodalvorstand freut sich auf eine Pfarrperson, die folgende Aufgaben mit dem engagierten Notfallseelsorgeteam teilt:

- Mitarbeit im Leitungsteam durch Beratung, Stärkung, Orientierung der Ehrenamtlichen sowie Mithilfe bei der Gewinnung neuer Mitarbeitenden, Sicherung der EKHN Notfallseelsorgestandards
- Mitarbeit im Aufgabenfeld Notfallseelsorge durch Mitwirkung bei der Rufbereitschaft, Beteiligung am Hintergrunddienst und taktischen Dienst
- Aus- und Fortbildung durch Beteiligung an Kursen, Planung von Fortbildungen für das Team in Zusammenarbeit mit dem Zentrum Seelsorge und Beratung und auch Angebote von Informationsveranstaltungen an Schulen, Kitas, Kirchengemeinden.
- Spirituelle Angebote durch Gestaltung von Gottesdiensten, Andachten, Besinnungstagen und seelsorglichen Gesprächsangeboten für die Notfallseelsorgenden und die Einsatzkräfte der Hilfsorganisationen
- Mithilfe in der Öffentlichkeitsarbeit im digitalen und analogen Bereich, Kontakte zu und Belieferung von Medien in der Region
- Kooperationen in Südhessen mit den hauptamtlichen Notfallseelsorgenden der anderen Systeme, Teilnahme am Konvent der Notfallseelsorge der EKHN, Beteiligung an gesamtkirchlichen Aufgaben (z. B. Studientage, Landesgartenschau, Kirchentag), Zusammenarbeit mit der katholischen Notfallseelsorge-Beauftragten für das Einzugsgebiet der Leitstelle Dieburg und mit staatlichen und kommunalen Institutionen, Verbänden, Vereinen und örtlichen Initiativen (z. B. DLRG, Rettungsdienste, THW, Polizei u. a.)

Wir bieten Ihnen:

- Eine interessante Leitungsaufgabe in einem jungen, dynamischen und gesellschaftlich hochanerkannten Seelsorgebereich

- Fachliche Unterstützung durch den Beirat der Notfallseelsorge und den Beauftragten für Notfallseelsorge der EKHN
- Einen kollegialen Austausch im Konvent für Notfallseelsorge in der EKHN
- Einzelsupervision
- Es steht ein Stundendeputat von 12 Sekretariatsstunden/Monat zur Verfügung
- Ein Dienstsitz im Dekanat Vorderer Odenwald mit dem Potential der Dienstgemeinschaft der Dekanatsmitarbeitenden
- Wir erwarten von Ihnen:
 - Seelsorgliche Kompetenz und Belastbarkeit
 - Leitungskompetenz
 - Teamfähigkeit
- Einen Grundkurs in Notfallseelsorge. Dieser kann in begründeten Ausnahmefällen zeitnah nachgeholt werden
- Eine Zusatzqualifizierung in Seelsorge in Form einer pastoralpsychologischen Langzeitfortbildung (6-Wochen-Kurs) nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP). Diese kann in begründeten Ausnahmefällen zeitnah nachgeholt werden
- Einen Wohnsitz möglichst in der Einsatzregion.

Bewerben können sich Pfarrer*innen der EKHN. Die Stelle ist zunächst bis 31.12.2024 befristet. Eine Verlängerung ist nach derzeitigem Kenntnisstand möglich

Die 0,5 Notfallseelsorge-Stelle kann gerne mit anderen freien Pfarrstellen im Dekanat kombiniert werden. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Dekanat Vorderer Odenwald.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Dekan Joachim Meyer, Tel.: 06078 782590, E-Mail: joachim.meyer@ekhn.de
- Pfarrer Dr. Dr. Raimar Kremer, Zentrum Seelsorge und Beratung, Tel.: 06031 162953, E-Mail: raimar.kremer@ekhn.de
- OKR Christof Schuster, Tel.: 06151 405 431, E-Mail: christof.schuster@ekhn.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Das Evangelische Jugendwerk Darmstadt e. V. (EJW) sucht als Elternzeitvertretung zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

**Gemeindepädagog*in oder
Gemeindediakon*in oder
Sozialpädagog*in/
Sozialarbeiter*in
mit gemeindepädagogischer Qualifikation
als Referentin/Referenten für die Arbeit mit Kindern
und Jugendlichen
(w/m/d)**

**100 %-Stelle, befristet auf 2 Jahre, längstens bis
zum 31.03.2023**

6. Ausschreibung

Sollte die Qualifikation nicht vorliegen, so ist diese zu erwerben. Dies kann auch berufsbegleitend geschehen.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Konzeption, Durchführung, Vor- und Nachbereitung von regelmäßigen Gruppenstunden für Kinder und Jugendliche
- Gewinnung, Ausbildung und Begleitung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Planung und Durchführung von Wochenend- und Ferienmaßnahmen für Kinder- und Jugendgruppen
- Konzipierung und Durchführung von Angeboten zur Glaubensgestaltung und Theologie
- Planung, Durchführung und Auswertung von Veranstaltungen und Treffen für verschiedene Zielgruppen mit unterschiedlicher Thematik
- Gestaltung von Gottesdiensten mit und für junge Menschen
- Zusammenarbeit mit Kirchenvorständen, Pfarrerinnen und Pfarrern, Stadtjugendpfarramt und EJW Hessen e. V.
- Gremienarbeit auf Gemeinde-, Dekanats- und Arbeitsbereichsebene, insbesondere Mitwirkungen an der Verbandsstruktur im Dekanat (EJVD). Fachpolitische Vertretung nach SGB VIII (KJHG)
- Mitwirkung bei der Sicherung des Kindeswohls. Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes
- Einsatzorte der lokalen Aufgaben sind zurzeit die Ev. Thomasgemeinde Darmstadt, sowie die Ev. Christuskirchengemeinde Darmstadt-Eberstadt.

Wir erwarten von Ihnen:

Wir wünschen uns eine engagierte, teamfähige und gut strukturierte Persönlichkeit, die (ehrenamtliche) Erfahrung in der kirchlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat.

Wir bieten Ihnen:

- Unterstützung durch engagierte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Zusammenarbeit und Supervision im Team der Kolleginnen und Kollegen im EJW Hessen e. V.

- Einen engagierten Vorstand
- Mitarbeit an neuen Konzepten und Raum für die Umsetzung von neuen Ideen und Impulsen
- Eine Vergütung nach KDO E 9 der EKHN
- Die Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung, die Mitgliedschaft in der Ev. Kirche und den Besitz der Fahrerlaubnis (B) setzen wir voraus.

Sie haben Interesse?

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

- Herr Stefan Birkner, Tel.: 06151 662046

Weitere Informationen auf www.ejw-darmstadt.org.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 30. April 2021 per E-Mail an Herrn Stefan Birkner s.birkner@ejw-darmstadt.org

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Das Ev. Dekanat Gießen sucht zum 1. Januar 2022 eine/einen

**Gemeindepädagog*in oder
Gemeindediakon*in oder
Sozialpädagog*in/
Sozialarbeiter*in
mit gemeindepädagogischer Qualifikation für die
Evangelische Klinik- und Krankenhauseelsorge
Gießen
(w/m/d)**

100 %-Stelle, unbefristet

1. Ausschreibung

Die Seelsorge geschieht in der privatisierten Universitätsklinik mit eigener Kapelle.

Zu den Aufgaben gehören Seelsorge-, Einzel- und Gruppengespräche mit Patient*innen und deren Angehörigen sowie die Gestaltung von gottesdienstlichen Angeboten. Eine gute Zusammenarbeit und Gespräche mit dem ärztlichen, pflegerischen und therapeutischen Personal sind die zweite Säule der Arbeit.

Der Kostendruck im Gesundheitswesen hat Auswirkungen für Mitarbeitende und Patient*innen. Diese Entwicklung reflektierend zu begleiten, halten wir für eine Notwendigkeit und eine besondere Chance kirchlicher Arbeit.

Der Arbeitsbereich umfasst die chirurgischen Stationen (Allgemeine Chirurgie, Urologie, Herz- und Gefäßchirurgie, Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie) inklusive der dazugehörigen Intensiv- und Zwischenintensivstationen sowie die Nephrologie mit Dialysestation und eine kardiologische Station.

Sie sind Mitglied des Konvents für Klinik- und Krankenhauseelsorge in der EKHN und Teil des Teams der

Evangelischen Klinikseelsorge im Dekanat Gießen, dem insgesamt vier Pfarrer*innen und zwei Gemeindepädagog*innen angehören. Das Team pflegt eine gute kollegiale Zusammenarbeit. Bestandteil des Dienstauftrages ist die Mitarbeit innerhalb des Teams mit der Bereitschaft zur Vertretung. Dazu gehört die Beteiligung an der wöchentlich wechselnden, ökumenisch verantworteten 24 h-Rufbereitschaft für die Kliniken und Krankenhäuser in Gießen.

Es wird die gemeinsame Aufgabe des Teams sein, sich in einer sich verändernden kirchlichen Landschaft in einem gesellschaftlich prominenten Feld wie dem Gesundheitswesen mit der Arbeit der evangelischen Klinik- und Krankenhausseelsorge nach einem Generationenwechsel neu zu verorten.

Wir wünschen uns eine Kollegin/einen Kollegen, die/der gerne zusammen mit dem Team dafür Verantwortung übernimmt, den Arbeitsbereich Klinik- und Krankenhausseelsorge sowohl im System der Klinik, als auch innerhalb der Kirche zu repräsentieren.

Eine Zusatzqualifikation in Seelsorge wird erwartet (mindestens ein 6-Wochen-Kurs in Klinischer Seelsorgeausbildung oder ein Äquivalent nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie.) Diese kann in besonders begründeten Ausnahmefällen zeitnah nachgeholt werden.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Dekan André Witte-Karp, Tel.: 0641 30020310
- geschäftsführende Pfarrerin der Klinik- und Krankenhausseelsorge in Gießen Pfarrerin Susanne Gessner Tel.: 0641 985 40328
- Pfarrer Lutz Krüger, Studienleiter im Zentrum und Beratung in Friedberg Tel.: 06031 162958

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 31. Mai 2021 an das

Evangelische Dekanat Gießen
z. H. Dekan André Witte-Karp
Carl- Franz-Straße 24
35392 Gießen.

Das Evangelische Dekanat Kronberg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

**Gemeindepädagog*in oder
Gemeindediakon*in oder
Sozialpädagog*in/
Sozialarbeiter*in
mit gemeindepädagogischer Qualifikation für die
Jugendarbeit in der Evangelischen Friedenskirchengemeinde in Schwalbach.
(m/w/d)**

50 %-Stelle, befristet für die Dauer von zwei Jahren

1. Ausschreibung

Die Friedenskirchengemeinde umfasst den alten Ortsteil der Stadt Schwalbach am Taunus. Bedingt durch die

Nähe zu Frankfurt leben hier viele Familien. Die gemeindepädagogische Arbeit in der Stadt Schwalbach wird im Team mit einer weiteren Kollegin (Referentin Familienarbeit) mit Sitz in der benachbarten Limesgemeinde in Schwalbach entwickelt. Die Besetzung erfolgt zunächst für die Zeit der Elternzeitvertretung.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Zweimal wöchentlich Leitung des offenen Treffs im Gemeindehaus für Jugendliche ab 13 Jahren (am späten Nachmittag; kommunale Finanzierung)
- Konfirmand*innenarbeit im Team mit der Pfarrerin und Ehrenamtlichen
- Kooperation und Mitwirkung an gemeindeübergreifenden Projekten im Jugendbereich (DekanatsKonfittage etc.)
- Vernetzung mit dem Jugendreferat des Ev. Dekanats (Ferienfreizeiten, Aus- und Fortbildung Ehrenamtlicher)

Wir wünschen uns eine Persönlichkeit, die die verschiedenen Impulse im Bereich der Kirchengemeinden und der Kommune sensibel aufgreift und entwickelt. Persönliche Erfahrungen möglichst in der evangelischen Gemeindearbeit und Erfahrungen in der Offenen Jugendarbeit sind von Vorteil.

Ihre persönlichen Begabungen und Fähigkeiten (Sport, Musik, Erlebnispädagogik, Kunst etc.) sind uns wichtig! Daher wird das konkrete Angebot und seine Ausrichtung mit Ihnen gemeinsam auf Grundlage Ihrer persönlichen Ressourcen entwickelt.

Wir bieten Ihnen:

- Einen abwechslungsreichen, selbst zu gestaltenden Arbeitsplatz
- Eine aufgeschlossene, engagierte Gemeinde
- Einen ansprechenden Jugendraum mit separatem Büro im Gemeindehaus
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Eine umfassend ausgestattete Servicestelle der Ev. Jugend im Dekanat in Bad Soden
- Fortbildungsmöglichkeiten, gute kollegiale Atmosphäre im Gemeindepädagogischen Dienst im Dekanat Kronberg und die Unterstützung durch den Kirchenvorstand der Kirchengemeinde

Die Vergütung erfolgt nach Richtlinien der KDO.

Die Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung, den Besitz der Fahrerlaubnis (B) und die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche setzen wir voraus.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Frau Pfrn. Birgit Reyher, Bahnstr.10, 65824 Schwalbach, Tel.: 06196 1006
- Frau Birke Schmidt, Referentin für Bildung im Ev. Dekanat Kronberg, Tel.: 06196 560123

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 15. Mai 2021 an das

Ev. Dekanat Kronberg
Händelstr. 52
65812 Bad Soden

Die Stelle im Gemeindepädagogischen Dienst im Ev. Dekanat Wiesbaden mit Einsatzschwerpunkt Evangelische Hoffnungsgemeinde (40 %) und Dekanat (10 %) wird gemäß der anhängenden Ausschreibung ausgeschrieben. Das Evangelische Dekanat Wiesbaden sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

**Gemeindepädagog*in oder
Gemeinediakon*in oder
Sozialpädagog*in/
Sozialarbeiter*in
mit gemeindepädagogischer Qualifikation
mit Einsatzschwerpunkt in der Evangelischen
Hoffnungsgemeinde.
(m/w/d)**

50 %-Stelle, unbefristet

1. Ausschreibung

Die Stelle ist ab sofort zu besetzen.

Die Hoffnungsgemeinde mit ca. 2 500 Gemeindegliedern liegt im Stadtteil Wiesbaden-Biebrich, hervorgegangen aus dem Zusammenschluss der Albert-Schweitzer-Gemeinde und der Hauptkirchengemeinde. Sie verbindet den alten Ortskern von Biebrich und neue Wohngebiete aus der Nachkriegszeit.

Im Albert-Schweitzer-Bezirk der Hoffnungsgemeinde gibt es eine Kontinuität in der Kinder- und Jugendarbeit von beinahe 40 Jahren. Diese Arbeit möchten wir fortsetzen und dabei die vor vier Jahren fusionierte Gemeinde als Ganze in den Blick nehmen. Kinder und Jugendliche sollen in unserer Gemeinde etwas von der Kraft des Evangeliums erfahren und damit eine Grundlage geschaffen werden, von der aus die Heranwachsenden später immer wieder den Weg in eine christliche Gemeinde finden können.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Gewinnung, Beratung und Betreuung von Ehrenamtlichen in der Kinder- und Jugendarbeit
- Angebot von Kleinkind- und Kindergottesdiensten, Weiterentwicklung im Bereich Familiengottesdienst und Einbindung in die Konfirmandenarbeit
- Begleitung der Menschen und Einrichtungen der Gemeinde, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, insbesondere der Kita „Regenbogenland“ durch Vernetzung, Konzeptentwicklung und religionspädagogische Angebote
- Knüpfen und Halten von Kontakten mit der Vielzahl von Akteuren in der Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil, z. B. über die Stadtteilkonferenz und gelegentliche gemeinsame Projekte. Dazu gehört auch die Ev. Jugendkirche, die sich in unmittelbarer Nachbarschaft der Gemeinde befindet

- Mitwirkung bei der Sicherung des Kindeswohls und der Verbandsstruktur im Dekanat (EJR)
- Es besteht Raum für eigene Ideen und Impulse, bei deren Realisierung die neue Mitarbeiterin/der neue Mitarbeiter vom Kirchenvorstand und den anderen Hauptamtlichen gerne unterstützt wird

Mit einem Dekanatsanteil von 10 % der Stelle werden die Teilnahme an den monatlichen Dienstbesprechungen des gemeindepädagogischen Dienstes und die Mitarbeit bei einem übergemeindlichen Projekt des Dekanats (z. B. KonfiCamp) abgedeckt.

Wir suchen eine Teamplayerin/einen Teamplayer, die/der die Wachstumsgelegenheiten im Bereich der Kirchengemeinde sensibel und zupackend aufgreift und weiter dynamisiert. Dabei ist ein sorgfältiges Wahrnehmen der besonderen und vielfältigen Lebenswirklichkeiten in der Hoffnungsgemeinde, auch unter Berücksichtigung der noch nicht lange zurückliegenden Fusion, erforderlich. Gemeindepädagogische Arbeit kann hier eine wichtige Klammer bilden.

In der Gemeinde steht ein Büro zur Verfügung.

Zur Ausstattung gehören auch Diensthandy und Laptop.

Die Vergütung erfolgt nach Richtlinien der KDO.

Die Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung sowie die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche setzen wir voraus.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Dekan Dr. Martin Mencke,
Tel.: 0611 73424210,
E-Mail: martin.mencke@ekhn.de
- Stadtjugendpfarrerin Astrid Stephan,
Tel.: 0611 1609812, E-Mail: astrid.stephan@ekhn.de

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 28. Mai 2021 mit den üblichen Unterlagen an das

Evangelische Dekanat Wiesbaden
Schlossplatz 4
65183 Wiesbaden.

2 000 Jahre Baugeschichte und 1 500 Jahre Kirchengeschichte an der Wirkungsstätte des Bonifatius und am Krönungsort deutscher Könige warten auf Sie! Das Evangelische Dekanat Mainz sucht für den Alten Dom St. Johannis unbefristet eine/einen

**Gemeindepädagog*in oder
Gemeinediakon*in oder
Sozialpädagog*in/
Sozialarbeiter*in
mit gemeindepädagogischer Qualifikation
mit dem Schwerpunkt Kirchenpädagogik
(m/w/d)**

50 %-Stelle, unbefristet

1. Ausschreibung

Die Stelle ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen, der Stellenumfang beträgt 50 % unbefristet, derzeit 19,5 Wochenstunden.

Der Alte Dom St. Johannes in Mainz ist derzeit noch ein Ort von wissenschaftlichen Ausgrabungen und Bausicherungsmaßnahmen, gleichzeitig beginnen Gottesdienste und Veranstaltungen im Chorraum, erste Erfahrungen als offene Kirche werden im Rahmen einer Ausstellung gesammelt. In den nächsten Jahren soll auf der Basis eines Nutzungskonzeptes der Alte Dom St. Johannes als besonderer Ort für Gottesdienste, stille Einkehr, Besichtigungen, Kultur und Veranstaltungen entwickelt werden. Im Internet finden Sie mehr unter www.alter-dom-mainz.de.

Zum Team am Alten Dom St. Johannes gehören derzeit der Gemeindepfarrer, der Pfarrer für Stadtkirchenarbeit, ein Dekanatskantor sowie der wissenschaftliche Forschungsleiter. Darüber hinaus begrüßt ein Team von Ehrenamtlichen die Besucher*innen.

Sie haben ein sozial- oder gemeindepädagogisches Hochschulstudium abgeschlossen oder eine vergleichbare Qualifikation, eine kirchenpädagogische Zusatzausbildung kann nachgeholt werden. Sie sind offen und kommunikativ und gehen gerne insbesondere auf junge Menschen zu. Dabei erproben Sie kreative Formate mit Werkstattcharakter, z. B. Ausstellungen oder Kunstprojekte. Lebendige Kommunikation über soziale Medien ist für Sie selbstverständlich. Ihr konkreter Dienstauftrag kann sich mit der Weiterentwicklung des Alten Domes St. Johannes verändern.

Ihr Büro befindet sich im Haus der ev. Kirche (1,2 km vom Alten Dom; ein Dienstfahrrad wird gestellt). Die Stelle ist nach E 9 KDO eingruppiert (Entgelttabelle unter: <https://kirchenrecht-ekhn.de/document/20497>).

Die Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung sowie die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche setzen wir voraus.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

– Dekan Andreas Klodt, Tel. 06131 96004-19

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 15. Mai 2021 an den:

Dekanatssynodalvorstand des Ev. Dekanats Mainz
Kaiserstraße 37
55116 Mainz

Oder per E-Mail: dekanat.mainz@ekhn.de

Der Evangelische Regionalverband Frankfurt und Offenbach sucht für den Planungsbezirk der Evangelische Mirjamgemeinde Offenbach am Standort Paul-Gerhardt-Haus zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

**Gemeindepädagog*in oder
Gemeinediakon*in oder
Sozialpädagog*in/
Sozialarbeiter*in**

**mit gemeindepädagogischer Qualifikation für die
Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
(m/w/d)**

50 %-Stelle, unbefristet

1. Ausschreibung

Offenbach hat sich einen Namen als Arrival City gemacht; die Stadt wächst und ist demographisch eine der jüngsten Städte Deutschlands.

Die Gemeinde und das Paul-Gerhardt-Haus

Die Evangelische Mirjamgemeinde Offenbach ist eine seit 2014 fusionierte Gemeinde und ist aus vier Gemeinden mit ganz unterschiedlicher Prägung hervorgegangen. Heute lebt die Mirjamgemeinde mit zwei Gottesdienststandorten mit jeweiligem Gemeindezentrum (Lutherkirche und Kirche im Paul-Gerhardt-Haus) und zwei Kindertagesstätten.

Das Paul-Gerhardt-Haus ist durch eine langjährige Kinder und Jugendarbeit geprägt und hier ist die gemeindepädagogische Stelle verortet. Eine befreiungstheologische Perspektive und ein Verständnis von generationenübergreifendem Zusammenleben in einer Gemeinde bestimmen unser Denken, Handeln und Fühlen.

Schwerpunkt der Arbeit

Gemeindepädagogische Arbeit an unserem Standort nimmt besonders den Übergang vom Kindes- zum Jugendalter in den Blick. Jugendliche und junge Erwachsene im Paul-Gerhardt-Haus sind daran interessiert, selbst als Teamer*innen in der Arbeit mit und für Kinder aktiv zu werden und Verantwortung zu tragen.

Gemeindepädagogische Arbeit entwickelt Konzepte für die Bildung und Begleitung von ehrenamtlichen Teams. Jugendliche sollen sich als eigenverantwortlich Handelnde in der Gemeinde verstehen und erleben. Dabei gilt es, Freiräume für sich selbst und experimentelle Angebote auch für Dritte zu entwickeln und zu eröffnen.

Wir wünschen uns

Wir wünschen uns eine*n Gemeindepädagog*in, der/die seine/ihre Arbeit in Verschränkung mit dem Leben der Gemeinde versteht und die Arbeit gerne auch in theologischem Licht reflektiert.

Wir erwarten Eigeninitiative und eine gute Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand, den Pfarrer*innen und besonders mit dem Paula-Plenum, also dem ehrenamtlichen Team der Jugendlichen im Paul-Gerhardt-Haus.

Wir wünschen uns eine offene und aufsuchende religionspädagogische Jugendarbeit im und um das Paul-Gerhardt-Haus, die die Bedarfe von jungen Menschen aufgreift, sie anspricht und einlädt (Erfahrungen mit offener Arbeit und/oder Streetwork sind von Vorteil). Davon ausgehend sollen gemeinsam mit den Jugendlichen Projekte wie Feste, Ferienspiele, Wochenend- und Ferienfreizeiten initiiert und durchgeführt werden.

Präsenzzeiten sind vorzugsweise nachmittags und in den Abendstunden.

Wir wünschen uns Neugier auf Menschen!

Voraussetzungen für eine Bewerbung sind:

- Ein abgeschlossenes Studium der Religions- bzw. Gemeindepädagogik oder eine vergleichbare, von der EKHN anerkannte gemeindepädagogische Qualifikation (Zertifikat in Gemeindepädagogik)
- kommunikative, soziale und religionspädagogische, sowie liturgische Kompetenzen
- Kenntnisse im Umgang mit PC (MS Office Paket einschließlich Internet)

- Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche.

Wir bieten Ihnen:

- Einen Arbeitsbereich mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten, in den Sie Ihre Ideen und Kreativität einbringen können
- Engagierte und interessierte Ehren- und Hauptamtliche
- Gute räumliche und finanzielle Ressourcen für die eigene Arbeit
- Ein eigenes Büro mit PC, Telefon, Internet und Kopierer
- Kompetente Begleitung durch das Paula-Plenum und den Kinder- und Jugendausschuss
- Regelmäßige Gespräche mit der/dem Dienst- und Fachvorgesetzten
- Unterstützung, Fortbildung sowie Fachberatung und Supervision und kollegialer Austausch u.a. im Stadtjugendpfarramt Frankfurt und Offenbach
- Vergütung nach kirchlichem Tarif (KDO) und eine arbeitgeberfinanzierte zusätzliche Altersversorgung sowie weitere familienfördernde Zusatzleistungen.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Evangelischen Mirjamgemeinde Offenbach, Pfarrer Ulrich Knödler, Waldstr. 76, 63071 Offenbach, Tel.: 069 855177, E-Mail: ulrich.knoedler@ekhn.de
- Evangelisches Stadtjugendpfarramt Frankfurt & Offenbach, Stadtjugendreferent Frank Daxer, Tel.: 069 95914926; E-Mail: frank.daxer@frankfurt-evangelisch.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 30. April 2021 an den

Evangelischen Regionalverband Frankfurt und Offenbach

Fachbereich I: Beratung, Bildung, Jugend, Fachbereichsbüro

Rechneigrabenstr. 10
60311 Frankfurt am Main

E-Mail: fachbereichsbuero@frankfurt-evangelisch.de

Digitale Bewerbungen senden Sie bitte in einer PDF zusammengefasst.

Der Evangelische Regionalverband Frankfurt und Offenbach sucht für den Planungsbezirk der Evangelischen Cyriakusgemeinde Rödelheim und der Evangelischen Regenbogengemeinde Sossenheim zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen oder mehrere

**Gemeindepädagog*in oder
Gemeinmediakon*in oder
Sozialpädagog*in/
Sozialarbeiter*in**

**mit gemeindepädagogischer Qualifikation für die
Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
(m/w/d)**

50 %-Stelle, unbefristet

1. Ausschreibung

Eine lebendige Kirche gestalten

Die Frankfurter Stadtteile Rödelheim und Sossenheim liegen im Nord-Westen von Frankfurt. Wir, die Cyriakus- und die Regenbogengemeinde, sind durch die Nidda verbunden und schauen seit über 10 Jahren auf eine lebendige gemeindepädagogische (*Zusammen-*)Arbeit zurück. Beginnend durch gemeinsame Freizeiten, Ferienspiele und Konfirmandenarbeit bis hin zu wöchentlichen Gruppen und einzelnen Projekten war und ist in „Rosselheim“ alles dabei. Ein kleines aber engagiertes ehrenamtliches Team aus Jung & Alt lebt einen motivierten und herzlichen gemeindeübergreifenden Austausch. Hierauf wollen wir mit Ihnen gemeinsam aufbauen, Dinge wiederbeleben und auch neue Akzente setzen.

Wir suchen eine*n Gemeindepädagog*in, die*der engagiert Menschen begeistert, neue Projekte entwickelt und bestehende Angebote stärkt. Wir wünschen uns eine lebendige und offene Kirche für alle Generationen. Gemeinsam wollen wir das verwirklichen und gestalten.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Mitgestaltung einer zukunftsorientierten, nachhaltigen Jugendarbeit
- Gewinnung, Vernetzung, Qualifizierung und Begleitung von ehrenamtlich Mitarbeitenden über die Gemeindegrenzen hinaus
- Planung und Durchführung von projektbezogenen Angeboten für Kinder und Jugendliche, wie z. B. Ferienspiele, Freizeiten
- Unterstützung und Beratung von ehrenamtlichen Teams in der Arbeit mit regelmäßigen Kinder- und Jugendgruppen
- Mitwirkung im Team der Konfirmand*innenarbeit
- nachhaltige Öffentlichkeitsarbeit und Akquise von Projektmitteln
- Vernetzung, Kooperation und Abstimmung mit dem Hauptamtlichen der beiden Kirchengemeinden, Stadtjugendpfarramt, dem EJW, anderen kirchlichen und städtischen Fachstellen oder Bildungsträger*innen und anderen Anbieter*innen von Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, sowie Einrichtungen der Jugend- und Sozialhilfe

- Kontinuierliche Fort- und Weiterbildung in allen das Arbeitsfeld betreffenden Fachfragen

Wir bieten Ihnen:

- engagierte und interessierte Ehren- und Hauptamtliche
- ein interessantes und vielfältiges Aufgabenfeld
- Freiheiten, eigene Akzente zu setzen
- gute Räumlichkeiten und finanzielle Mittel für die eigene Arbeit in beiden Gemeinden
- engagierte Begleitung durch den gemeinsamen Kinder- und Jugendausschuss im Planungsbezirk und regelmäßige Gespräche mit der/dem Dienst- und Fachvorgesetzten
- Unterstützung, Fortbildung sowie Fachberatung, Supervision und kollegialer Austausch u. a. im Evangelischen Stadtjugendpfarramt Frankfurt und Offenbach
- Vergütung nach Kirchlicher Dienstvertragsordnung (KDO, E 9 + 50 %) und eine arbeitgeberfinanzierte zusätzliche Altersversorgung sowie weitere familienfördernde Zusatzleistungen

Voraussetzungen für eine Bewerbung sind:

- ein abgeschlossenes Studium der Religions- bzw. Gemeindepädagogik oder eine vergleichbare, von der EKHN anerkannte gemeindepädagogische Qualifikation (Zertifikat in Gemeindepädagogik)
- ausgeprägte Teamfähigkeit, Innovationsbereitschaft und Belastbarkeit
- selbstständiges Arbeiten mit den Zielgruppen
- Bereitschaft zu Fortbildung und Supervision
- Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden und in den Abendstunden
- Verantwortungsbereitschaft und ein hohes Maß an sozialer Kompetenz
- gute Kenntnisse im Bereich der digitalen Kommunikation
- Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche

Gleichzeitige Bewerbung auf die Stellenausschreibung 50 % Erwachsenenbildung/Seniorenarbeit.

Gleichzeitig zu der 50 % Stellenausschreibung Kinder- und Jugendarbeit gibt es für den Planungsbezirk eine Stellenausschreibung 50 % Erwachsenenbildung/Seniorenarbeit. Nähere Informationen dazu finden Sie in der entsprechenden Ausschreibung, bei den oben genannten Pfarrpersonen oder über die Koordinationsstelle Erwachsenenbildung und Seniorenarbeit bei Barbara Hedtmann (barbara.hedtmann@frankfurt-evangelisch.de; Tel.: 069 92105-6678). Es ist sowohl die Bewerbung für nur eine der beiden 50 %-Stellen als auch auf beide Stellen gemeinsam als 100 %-Stelle möglich. Bitte machen Sie in Ihrer Bewerbung deutlich, auf welche Kombination Sie sich bewerben möchten.

Nähere Auskünfte erteilen gerne:

- Pfarrer Dr. Till Schümmer, Tel.: 069 788278; E-Mail: till.schuemmer@ekhn.de
- Evangelisches Stadtjugendpfarramt Frankfurt & Offenbach, Stadtjugendreferent Frank Daxer, Tel.: 069 959149-26; E-Mail: frank.daxer@frankfurt-evangelisch.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 30. April 2021 an den

Evangelischen Regionalverband Frankfurt und Offenbach
 Fachbereich I: Beratung, Bildung, Jugend,
 Fachbereichsbüro
 Rechneigrabenstr. 10
 60311 Frankfurt am Main

E-Mail: fachbereichsbuero@frankfurt-evangelisch.de

Digitale Bewerbungen senden Sie bitte in einer PDF zusammengefasst.

Der Evangelische Regionalverband Frankfurt und Offenbach sucht für den Planungsbezirk der Evangelischen Cyriakusgemeinde Rödelheim und der Evangelischen Regenbogengemeinde Sossenheim zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

**Gemeindepädagog*in oder
 Gemeindediakon*in oder
 Sozialpädagog*in/
 Sozialarbeiter*in
 mit gemeindepädagogischer Qualifikation für die
 Erwachsenenbildung/Seniorenarbeit
 (m/w/d)**

50 %-Stelle, unbefristet

1. Ausschreibung

Eine lebendige Kirche gestalten

Die Frankfurter Stadtteile Rödelheim und Sossenheim liegen im Nord-Westen von Frankfurt.

In Rödelheim trifft urbane Lebensart auf soziale und wirtschaftliche Herausforderungen. Sossenheim merkt man trotz seiner vielen Siedlungen mit Brennpunkt-Charakter immer noch seine dörfliche Vergangenheit an. Beide Stadtteile stehen vor ähnlichen Herausforderungen: Die Spannung zwischen Arm und Reich, zwischen Alt-Eingesessenen und Dazugekommenen, zwischen säkular und religiös. Die Diversität von Lebensentwürfen und Religionen spielt dabei eine ebenso wichtige Rolle wie die rapide sinkenden Kirchenmitgliedszahlen.

Wir, die Cyriakus- und die Regenbogengemeinde, stellen uns diesen Herausforderungen und schauen dabei auf eine über 10 Jahre lebendigen und fruchtbaren gemeindepädagogischen (*Zusammen-*)Arbeit zurück. In der Erwachsenen- und Seniorenbildungsarbeit hat sich eine gute Tradition des Miteinanders bei vielfältigen Angeboten für die Zielgruppen entwickelt.

Wir suchen eine*n Gemeindepädagog*in, die/der engagiert Menschen begeistert, bestehende Angebote stärkt und neue Projekte entwickelt. Innovative Ideen und ein Denken „out of the box“ sind dabei gefragt. Wir wünschen uns eine lebendige und offene Kirche für Menschen aller Generationen und Prägungen. Wir als Gemeinden wollen die Zukunft unserer Stadtteile mitgestalten und dabei bei den Menschen und ihren Bedürfnissen sein. In Kooperation mit anderen Akteuren in den Stadtteilen wollen wir das zusammen mit Ihnen verwirklichen und gestalten!

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

Entsprechend der Vielfalt der Lebensentwürfe der Menschen ab 30 Jahren wünschen wir uns einen vielfältigen religionspädagogischen Bildungszugang zu den Menschen mit zielgruppenorientierten Angeboten.

Im Einzelnen heißt das jeweils in Absprache und Zusammenarbeit mit dem Pfarrteam:

- Aufbau und Weiterführung der Erwachsenenbildung/Seniorenarbeit
- Begleitung und Stärkung der „klassischen“ Seniorenarbeit
- Entwicklung von Bildungsangeboten für die „mittlere Generation“ mit einem starken Lebensweltbezug in Kooperation mit den Zielgruppen
- Entwicklung von gemeindepädagogischen Angeboten für Alleinstehende oder Paare, die von der klassischen Familienarbeit kaum erreicht wurden
- Koordinierung, Gewinnung und Förderung der ehrenamtlichen Arbeit in der Erwachsenenbildung/Seniorenarbeit
- Entwicklung und Durchführung von Projekten zu stadtteilbezogenen Themen in Kooperation mit den Akteuren vor Ort
- eigene Akzente in der Erwachsenenbildung/Seniorenarbeit setzen
- Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit
- Stadtteilbezogene Gremienarbeit
- Verwaltungsaufgaben und Akquise von Zuschüssen

Wir bieten Ihnen:

- engagierte und interessierte Ehren- und Hauptamtliche
- ein interessantes und vielfältiges Aufgabenfeld
- Freiheiten eigene Akzente zu setzen
- gute Räumlichkeiten und finanzielle Mittel für die eigene Arbeit in beiden Gemeinden
- engagierte Begleitung durch den Ausschuss Erwachsenenbildung und Seniorenarbeit des Planungsbezirks und regelmäßige Gespräche mit der/dem Dienst- und Fachvorgesetzten
- Unterstützung, Fortbildung sowie Fachberatung, Supervision und kollegialer Austausch

- Vergütung nach Kirchlicher Dienstvertragsordnung (KDO, E 9 + 50 %) und eine arbeitgeberfinanzierte zusätzliche Altersversorgung sowie weitere familienfördernde Zusatzleistungen

Voraussetzungen für eine Bewerbung sind:

- ein abgeschlossenes Studium der Religions- bzw. Gemeindepädagogik oder eine vergleichbare, von der EKHN anerkannte gemeindepädagogische Qualifikation (Zertifikat in Gemeindepädagogik)
- ausgeprägte Teamfähigkeit, Innovationsbereitschaft und Belastbarkeit
- selbstständiges Arbeiten mit den Zielgruppen
- Engagement und Leidenschaft für die Themen der Zielgruppen
- Bereitschaft zu Fortbildung und Supervision
- Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden und in den Abendstunden
- Verantwortungsbereitschaft und ein hohes Maß an sozialer Kompetenz
- gute Kenntnisse im Bereich der digitalen Kommunikation
- Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg,
Tel.: 069 34826992,
E-Mail: charlotte.eisenberg@ekhn.de
- Koordinationsstelle Erwachsenenbildung und Seniorenarbeit im Fachbereich des Evangelischen Regionalverbandes Frankfurt und Offenbach,
Barbara Hedtmann, Tel.: 069 92105-6678,
E-Mail: barbara.hedtmann@frankfurt-evangelisch.de;

Gleichzeitige Bewerbung auf die Stellenausschreibung 50 % Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Gleichzeitig zu der 50 % Stellenausschreibung Erwachsenenbildung/Seniorenarbeit gibt es für den Planungsbezirk eine Stellenausschreibung 50 % Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Nähere Informationen dazu finden Sie in der entsprechenden Ausschreibung, bei den oben genannten Pfarrpersonen oder beim Evangelischen Stadtjugendpfarramt Frankfurt und Offenbach, Stadtjugendfrent Frank Daxer (frank.daxer@frankfurt-evangelisch.de; Tel.: 069 959149-26). Es ist sowohl die Bewerbung für nur eine der beiden 50 %-Stellen als auch auf beide Stellen gemeinsam als 100 %-Stelle möglich. Bitte machen Sie in Ihrer Bewerbung deutlich, auf welche Kombination Sie sich bewerben möchten.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 30. April 2021 an den

Evangelischen Regionalverband Frankfurt und Offenbach
Fachbereich I Beratung, Bildung, Jugend,
Fachbereichsbüro
Rechneigrabenstr. 10
60311 Frankfurt am Main

E-Mail: fachbereichsbuero@frankfurt-evangelisch.de

Digitale Bewerbungen senden Sie bitte in einer PDF zusammengefasst.

Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) ist mit 1,5 Mio. Mitgliedern, über 20 000 Beschäftigten und 1 126 Kirchengemeinden eine der großen evangelischen Kirchen in Deutschland. Die Kirchenverwaltung der EKHN sucht zum 1. März 2022 eine

**Leitung (m/w/d)
des Dezernats Finanzen, Bau und Liegenschaften**

in Vollzeitbeschäftigung. Der Dienstsitz ist die Kirchenverwaltung in Darmstadt.

Ihre Aufgaben:

Das Jahres-Haushaltsvolumen der Gesamtkirche liegt aktuell bei 700 Mio. €, das zu betreuende Finanzvermögen umfasst 2,5 Mrd. €. Insgesamt verfügen die Gesamtkirche und ihre Körperschaften über 4 100 Gebäude.

Als Dezernatsleitung sind Sie verantwortlich für die gesamtkirchliche Haushalts-, Finanz- und Vermögenspolitik. Hierzu zählt auch die Verantwortung für die gesamtkirchliche Immobilienpolitik. Konkret sind Sie, gemeinsam mit Ihren leitenden Mitarbeiter*innen, zuständig, für alle Haushaltsangelegenheiten, die Vermögensverwaltung sowie die Baubetreuung und Baufinanzierung der Immobilien im Besitz der Gesamtkirche und, soweit Zuweisungen erfolgen, ebenso für die Immobilien im Besitz der Kirchengemeinden und Dekanate. Darüber hinaus obliegt Ihnen die Verantwortung für die Weiterentwicklung der Tagungshäuser der EKHN. In Ihren Aufgaben werden Sie von derzeit 90 Mitarbeiter*innen in 10 Organisationseinheiten unterstützt.

In Ihrer Rolle sind Sie beratendes Mitglied der Kirchenleitung. Daneben vertreten Sie die EKHN in zahlreichen Ausschüssen und Gremien der EKHN, von Versorgungsanstalten, mit Bundesländern, zivilgesellschaftlichen Partnern und auf Ebene der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Ihr Profil:

Sie verfügen über ein abgeschlossenes Studium der Betriebs- oder Volkswirtschaft (Masterabschluss) oder eine volljuristische Ausbildung mit betriebswirtschaftlichen Zusatzqualifikationen und umfassenden Kenntnissen der Finanzwirtschaft. Idealerweise haben Sie eine mehrjährige Berufserfahrung im Finanzmanagement, vorzugsweise im Haushaltswesen und der Vermögensverwaltung.

Sie sind es gewöhnt, Leitungsverantwortung zu übernehmen, pflegen einen kooperativen und teamorientierten Führungsstil. Sie haben positive Erfahrungen in der Arbeit mit Gremien, sind konfliktfähig, belastbar und flexibel hinsichtlich Ihrer Arbeitszeiten, die aufgrund der Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen gelegentlich auch an Abenden oder Wochenenden stattfinden können.

Die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche wird vorausgesetzt. Mit Blick auf Ihre Leitungsverantwortung ist

eine inhaltliche Verbundenheit mit der Evangelischen Kirche, ihren Zielen und Aufgaben gewünscht.

Wir bieten Ihnen:

Eine verantwortungsvolle, vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit, betriebliche Gesundheitsförderung, Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung.

Die EKHN fördert die Chancengleichheit aller Geschlechter. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach dem AGG sind in der EKHN Standard.

Die Stelle ist nach B3 BBesG bewertet. Bei Vorliegen der fachlichen und persönlichen Voraussetzungen kann eine Übernahme in das Kirchenbeamtenverhältnis erfolgen, andernfalls erfolgt die Übernahme in ein Beamtenverhältnis auf Zeit. Die Dezernentinnen und Dezernenten werden auf Vorschlag der Kirchenleitung von der Kirchensynode für die Dauer von sechs Jahren gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte bis zum **31.05.2021** unter Angabe Ihrer Konfession einsenden an:

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
Leiter der Kirchenverwaltung
Ltd. Oberkirchenrat Heinz Thomas Striegler
Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt

oder per E-Mail an Heinz-Thomas.Striegler@ekhn.de.



Die EKHN fördert die Chancen von Männern und Frauen im Beruf. Die Bewerbungen von Frauen sind sehr erwünscht.

Wir bitten Sie, Ihrer schriftlichen Bewerbung keine Originale beizufügen sowie auf das Übersenden von Bewerbungsmappen zu verzichten, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesendet werden.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne Ltd. Oberkirchenrat Heinz Thomas Striegler Tel: 06151 405-296 zur Verfügung.

